

blick stallikon

PUNKT

Juli | 2016



<http://www.weishäupl.de>

**Der ersehnte doppelt schöne Sommer
fiel bis jetzt ins Wasser –
dafür hier eine doppelte Sommerausgabe**

GEMEINDE
 **STALLIKON** **Magazin für die Stalliker Bevölkerung**

INHALT

GEMEINDE | 2
SCHULE STALLIKON | 13
GESELLSCHAFT | 26
KULTURELLES | 32
DORFLEBEN | 37
VERANSTALTUNGSKALENDER | 48



Aus der Ratsstube

Roberto Brunelli, Gemeindeschreiber

Rücktritte in der Rechnungsprüfungskommission und in der Primarschulpflege

Der Bezirksrat Affoltern hat die Rücktritte von zwei Behördenmitgliedern genehmigt. Der Vizepräsident der Rechnungsprüfungskommission Rainer Stutz, tritt infolge Wegzug aus der Gemeinde zurück. Die Präsidentin der Primarschulpflege, Sandra Bellis, musste aus gesundheitlichen Gründen ebenfalls den Rücktritt erklären. Der Gemeinderat hat dies mit grossem Bedauern zur Kenntnis genommen und das ordentliche Wahlverfahren für den Rest der Amtsperiode 2014/2018 eingeleitet; die amtliche Publikation für die Einreichung von Wahlvorschlägen erfolgte im Anzeiger Bezirk Affoltern. Der Gemeinderat bedankt sich herzlich bei Rainer Stutz und Sandra Bellis für ihre Behördentätigkeit und wünscht ihnen alles Gute und vor allem Sandra Bellis eine bestmögliche Genesung.

Revisionsbericht Zusatzleistungen zur AHV/IV

Der Gemeinderat hat vom positiven Bericht der Revisionsdienste des kantonalen Sozialamtes über die Geschäftsjahre 2013 und 2014 Kenntnis genommen und Sozialsekretär Peter Müller sowie Sabrina Kindschi und Barbara Hammer für die gute Arbeit gedankt.

Neubestimmung finanztechnische Prüfung der Jahresrechnungen

2010 beschloss der Gemeinderat im Einvernehmen mit der Rechnungsprüfungskommission (RPK) die Vergabe der finanztechnischen Kontrolle an die RPK, da der RPK-Präsident Daniel Schüepp die Voraussetzungen erfüllt. Die finanztechnischen Prüfungen erfolgten bis zum heutigen Zeitpunkt tadellos und professionell.

Im April 2016 haben RPK-Präsident Daniel Schüepp und RPK-Vizepräsident Rainer Stutz dem Gemeinderat mitgeteilt, dass sie die finanztechnische Revision per Ende Jahr 2016 nicht mehr durchführen können, da Rainer Stutz den Rücktritt aus der Rechnungsprüfungskommission bekannt gegeben hat. Der Gemeinderat hat Verständnis für den Entscheid. Demzufolge soll die finanztechnische Prüfung der Jahresrechnungen der Politischen Gemeinde und der Stiftung Kinderkrippenfonds FrI. Berta Meier ebenfalls der Verwaltungsrevisionen GmbH, Dielsdorf, erteilt werden. Zusätzlich ist die Prüfung des Restatement (Neubeurteilung Verwaltungsvermögen) nach HRM2 sowie des Bilanzanpassungsberichts der Verwaltungsrevisionen GmbH erteilt worden. Der Gemeinderat spricht Daniel Schüepp und Rainer Stutz für die der Gemeinde geleisteten Dienste den verbindlichsten Dank aus und lobt die fachliche und offene Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen RPK, Gemeinderat und Verwaltung.

Der Gemeinderat hat von den Berichten (umfassender Bericht und Kurzbericht) der Rechnungsprüfungskommission



über die anfangs April durchgeführte finanztechnische Prüfung der Jahresrechnung 2015 Kenntnis genommen. Der Kurzbericht ist mit der Jahresrechnung 2015 an der Gemeindeversammlung vom 1. Juni zur Genehmigung unterbreitet und der umfassende Bericht dem Bezirksrat zugestellt worden.

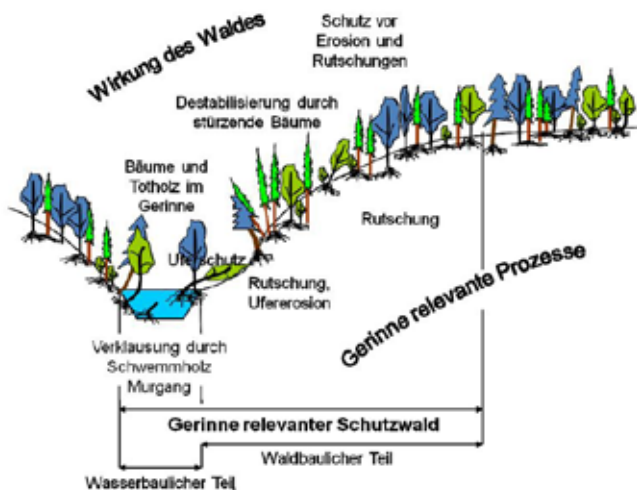
Hochwasserschutz (Stucklibach und Törlibach)

Der Stucklibach hat in der Vergangenheit bei starken Regenfällen regelmässig zu Überflutungen geführt. Aufgrund dessen, wurde ein Hochwasserschutzprojekt ausgearbeitet und in zwei Etappen unterteilt. Die erste Etappe sah eine Sanierung sowie Freilegung des Stucklibachs ab Waldrand bis zum Mülikanal vor. Die Massnahmen wurden im März 2010 durch den Gemeinderat bewilligt und anschliessend ausgeführt. Die zweite Etappe sieht eine Vergrösserung des eingedolten Abschnittes zwischen Mülikanal und Reppisch vor. Für den Ausbau auf die gemäss Gefahrenkarte erforderliche Kapazität ist eine Ausweitung des Rohrquerschnittes vorzunehmen. Die Baudirektion Kanton Zürich saniert im Jahr 2016 die Aumülistrasse. Um Synergien zu nutzen ist geplant, die sich bisher im angrenzenden privaten Grundstück befindende Eindolung in den Strassenbereich zu versetzen und die Arbeiten zusammen mit der Strassensanierung auszuführen. Dazu hat der Gemeinderat einen Kredit von Fr. 20'459.50 bewilligt.

Im Januar 2015 beauftragte der Gemeinderat das Ingenieurbüro belop GmbH, Sarnen, eine Konzeptstudie über die Massnahmen am Törlibach, Irggelibach sowie am Unterlauf des Silberbachs zu erstellen. Im Zusammenhang mit der geplanten Sanierung der Reppischtalstrasse im Abschnitt zwischen Stallikon Dorf und Sellenbüren sind in der Zwischenzeit Gespräche mit Vertretern des Amtes für Wasser, Energie und Luft des Kantons Zürich (AWEL) geführt worden. Der nächste Schritt beinhaltet nun, die Konzeptstudie (Teil Durchlass Törlibach) zu einem bewilligungsfähigen Bauprojekt auszuarbeiten. Der Gemeinderat hat für die Projektierung einen Kredit von Fr. 19'367.-- bewilligt.

Vernehmlassung zur Ausscheidung gerinne-relevanter Schutzwälder (Tobelwälder)

Die Waldgesetzgebung sieht vor, dass Wälder mit besonderer Schutzwirkung in der ganzen Schweiz ausgeschieden werden und deren Pflege durch die öffentliche Hand unterstützt wird. Im Kanton Zürich wurden 2008 die Wälder mit Schutzwirkung vor gravitativen Naturgefahren wie Rutschungen, Stein Schlag, usw. als Schutzwald ausgeschieden und festgesetzt. Nun folgt zur Komplettierung die Ausscheidung von



gerinne-relevanten Schutzwäldern. Wälder im Einzugsgebiet von Gewässern verbessern massgeblich die Rückhaltung von Hochwasser. Sie schützen Menschen und Sachwerte vor Wassergefahren wie Überschwemmungen, Murgängen und Ufererosion.

Die Ermittlung der Tobelwälder erfolgte durch die kantonale Baudirektion (Abteilung Wald) in enger Zusammenarbeit mit diversen kantonalen Amtsstellen und dem Bundesamt für Umwelt. Es ist vorgesehen, zu den bereits bestehenden 24 ha Schutzwald (gravitative Naturgefahren) in Stallikon neu rund 183 ha Wald zusätzlich als Schutzwald (Tobelwald) auszuscheiden. 133 ha Schutzwald befinden sich gesamthaft im Eigentum des Kantons, die restlichen 74 ha sind entweder im Privatbesitz oder gehören der Gemeinde.

Die Bewirtschaftung der Tobelwälder ist oft sehr aufwändig und nicht kostendeckend. Mit der Festsetzung der Tobelwälder als Schutzwald können Beiträge von Bund und Kanton nun auch an die Pflegemassnahmen in Tobelwäldern ausbezahlt werden. Die Gemeinden sind gemäss kant. Waldgesetz verpflichtet, allfällige nach Abzug des Bundes- und Staatsbeitrags verbleibende Restkosten zu tragen. Für die privaten Waldeigentümer ist die Bewirtschaftung der Tobelwälder somit nicht mehr mit negativen finanziellen Auswirkungen verbunden. Im Staatswald werden die Restkosten durch den Kanton übernommen.

Die Gemeinde hat somit bei 74 ha künftigem Schutzwald allfällige Restkosten zu tragen. Grundsätzlich kann mit Restkosten von durchschnittlich Fr. 1'500.-- pro ha und Eingriff gerechnet werden. Die Schutzwaldpflege und damit auch allfällige daraus resultierende Restkosten für die Gemeinde fallen jedoch nicht auf der gesamten Schutzwaldfläche gleichzeitig an. In der Regel findet ein Pflegeeingriff auf einer bestimmten Fläche alle 15 bis 30 Jahre statt oder fällt sogar ganz aus.

Im Hinblick auf den Hochwasserschutz erachtet es der Gemeinderat als sinnvoll, Tobelwälder als Schutzwald auszuscheiden. In Anbetracht der Bedeutung des Schutzwaldes hält der Gemeinderat die durch die Übernahme der Restkosten entstehende Zusatzbelastung als einigermaßen tragbar. Da die Gemeinde in den meisten Bachgerinnen unterhaltspflichtig ist, trägt die präventive Schutzwaldpflege entlang von Gewässern auch dazu bei, den Unterhaltsaufwand im Gerinne selbst zu reduzieren. Auf Hinweis des Gemeindeförsters wird dem Kanton nahegelegt, eine allfällige Schutzwaldausscheidung bei den Tobelwäldern am Irgelibach, Grafenschaftsbach und Ämerlibach ebenfalls zu prüfen.

Projektauftrag „Ko-op – Sozialdienst Unteramt“

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der drei Unteramtsgemeinden Bonstetten, Stallikon und Wettswil am Albis haben an den jeweiligen Gemeindeversammlungen im Dezember 2015 den Austritt aus dem Zweckverband Sozialdienst Bezirk Affoltern per 31. Dezember 2017 beschlossen. Grundlage dieses Entscheides bildete einerseits ein Bericht der auf öffentliche Verwaltungen spezialisierten Unternehmensberatung Steinmann und Partner vom Juli 2015, aber auch die Überzeugung der drei Gemeindeexekutiven, dass zumindest die Dienstleistungen im Bereich der Sozialhilfe kostengünstiger und bürgernäher angeboten werden können.

Die drei Sozialvorsteher/innen der Unteramtsgemeinden sind sich einig, dass die Aufgaben der wirtschaftlichen Sozialhilfe und der persönlichen Hilfe ab dem Jahr 2018 in einer neuen, gemeinsamen Organisation – zusammen mit der bereits bestehenden Durchführungsstelle für Zusatzleistungen zur AHV/IV – angeboten werden sollen. Die restlichen Leistungsangebote (Asylbetreuung, Suchtberatung, Berufsbeistandschaft) möchte man weiterhin beim Zweckverband Sozialdienst Bezirk Affoltern oder einer allfälligen Nachfolgeorganisation beziehen. Die Unteramtsgemeinden sind deshalb auch in der Projektorganisation des Projektes „SoNeK“ (Soziales Netz Knonaueramt) vertreten.

Die Projektorganisation für die Gründung einer neuen gemeinsamen Organisation „Sozialdienst Unteramt“ hat in einem Projektauftrag die Details der weiteren Projektentwicklung dargelegt. Der Gemeinderat hat den Projektauftrag „Ko-op – Sozialdienst Unteramt“ genehmigt und für die Finanzierung der Projektkosten 2016 ein Kredit von Fr. 17'000.-- bewilligt.

Projektauftrag „Soziales Netz Knonaueramt „SoNeK“

Im Zuge des Entscheids von Affoltern am Albis per 31.12.2015 aus dem Zweckverband Sozialdienst Bezirk Affoltern auszutreten, entwickelte sich das Projekt „Konsens 2016“ zur Strukturreform. Zentrale Projektziele waren die



Einführung der Vollkostenrechnung, ein neuer Kostenverteiler und die Modularisierung der Angebote. Die nötigen Statutenänderungen mussten dazu von jeder Gemeinde an der Gemeindeversammlung verabschiedet werden. Dazu kam es jedoch nicht, da verschiedene Anliegen der Gemeinden zu wenig berücksichtigt wurden. Die Revision der Statuten wurde von der Delegiertenversammlung des Zweckverbands zurückgezogen; die Unteramtsgemeinden Bonstetten, Stallikon und Wettwil am Albis haben ihren Stimmberechtigten den Austritt aus dem Zweckbereich Sozialdient beantragt.

In der Folge wurden im November 2015 an einem extern moderierten Bezirks-Workshop mit allen Verbandsgemeinden die Grundlagen für die künftige Gestaltung des Sozialdienstes geschaffen. Eine neue, von den Gemeinden getragene Projektorganisation erarbeitet derzeit unter dem Titel „Soziales Netz Knonaueramt (SoNeK) Strukturen, Inhalte und Vertragswerke für eine neuen Organisation, welche den heutigen Zweckverband ablösen soll. Es wird davon ausgegangen, dass dieses Geschäft von allen beteiligten 14 Gemeinden in den Gemeindeversammlungen im Dezember und an der Urne im Februar 2017 behandelt werden wird.

Der Gemeinderat unterstützt das Projekt und hat im Rahmen der Vernehmlassung Ende Mai entschieden, von der neuen Sozialorganisation Knonaueramt die Module Berufsbeistandschaft, Suchtberatung und Asyl zu beziehen.

Genehmigung Trinkwasserkonzept in Notlagen

Das kantonale Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) hat das Ende März 2016 vom Gemeinderat verabschiedete „Trinkwasserkonzept in Notlagen (TWN)“ genehmigt. Grundsätzlich ist die Gemeinde Stallikon für die Wasserversorgung in Notlagen gut vorbereitet, da sie neben der Versorgung durch die Gruppenwasserversorgung Amt (GWVA) über zwei eigene, voneinander unabhängige Einspeisemöglichkeiten (Quellpumpwerke Kilchegg und Tobel) verfügt. Es sind vorsorglich nur kleinere betriebliche und bauliche Anpassungen nötig. Das einzige kritische Szenario wäre – wie in vielen anderen Gemeinden - ein längerfristiger, grossflächiger Stromausfall, bei dem die Wasserversorgung kein Trinkwasser von der GWVA beziehen könnte. In Zusammenarbeit mit den betroffenen Gemeinden soll daher eine stromnetzunabhängige Versorgung über die GWVA angestrebt werden.



Änderung beim Bewilligungswesen Zufahrt zum Uetliberg

Seit 1911 besteht auf den Uetlibergstrassen ein Fahrverbot. Die erste Fahrverbotsregelung mittels Regierungsratsbeschluss datiert aus dem Jahre 1920. Das Verbot wurde letztmals 1981 und 1983 an die damals aktuellen Verhältnisse angepasst. Diese Beschlüsse sehen in Übereinstimmung mit der vorhandenen Signalisation ein Fahrverbot für Motorfahrzeuge und Motorfahräder vor, wobei gewisse, näher bezeichnete Ausnahmen bestehen. Für das Bewilligungswesen war bisher die Kantonspolizei Zürich zuständig. Das Bewilligungs- und Kontrollwesen von Fahrverboten fällt im Kanton Zürich in die Zuständigkeit der Gemeinden. Deshalb hat die Gemeinde Uitikon in Absprache mit der Gemeinde Stallikon und der Stadt Zürich das Bewilligungswesen Anfang April 2016 übernommen. Am Fahrverbot ändert sich vorderhand nichts. Die Bewilligungen werden von der Gemeinde Uitikon gemäss geltenden Bestimmungen erteilt.

Zur Überprüfung der berechtigten Fahrten wird neu ein Fahrtenkontrollsystem eingesetzt. Damit ist es möglich, die Anzahl Fahrten zu erfassen, die Berechtigungen zu kontrollieren und Übertretungen ahnden zu können. Der Einsatz des Fahrtenkontrollsystems ist durch den kantonalen Datenschutzbeauftragten geprüft worden. Das Fahrtenkontrollsystem ist bei der Gemeindepolizei Uitikon angesiedelt. Auf eine Schrankenanlage wird hingegen einstweilen verzichtet. Die Gemeinde Uitikon wird sich in einem ersten Schritt einen Überblick über die konkreten Bewegungen von Motorfahrzeugen am Berg verschaffen. Danach wird zusammen mit den anderen Gemeinden die Bewilligungspraxis geprüft und falls notwendig entsprechende Anpassungen und Aktualisierungen vorgenommen. Gemeinsames Ziel der Gemeinden und des Kantons ist die Ablösung der Regierungsratsbeschlüsse durch eine auf kantonaler Signalisationsverordnung basierte Verkehrsordnung.

Strassenunterhalt 2016

Für den Strassenunterhalt sind für das Jahr 2016 fünf Objekte disponiert. Die Projektierung und insbesondere die Submission von vier Teilprojekten sind zusammengefasst worden, um einerseits von gesamthaft günstigeren Angeboten zu profitieren und andererseits die Projektierungskosten und die Administration schlank zu halten. Folgende Sanierungen sind vorgesehen:

Zufahrt Wolfenhof: Auf den Zufahrten Wolfenhof (Reppischtalstrasse bis Liegenschaft) soll ein neuer Deckbelag eingebaut werden. Auf dem Vorplatz des Grundstückes Kat. Nr. 2259 soll ebenfalls ein Deckbelag eingebaut werden. Die Kosten übernimmt der private Grundeigentümer.

Randabschluss Bülstrasse: Der Randabschluss an der Bülstrasse im Bereich Brunnenhof ist ebenso in schlechtem Zustand wie die privaten Parkplätze. Die



Miteigentümergeinschaft Brunnenhof plant die Sanierung dieser Parkplätze. Deshalb ist es vorgesehen, den Randabschluss auf einer Länge von ca. 45 m entlang der Parkplätze zu ersetzen.

Garageneinfahrt Werkhof: Der Belag an der Garageneinfahrt im Werkhof Stallikon (Ostseite) weist Setzungen entlang des Gebäudes auf. Geplant ist der Ersatz eines Belagsstreifens entlang der Ostfassade des Gebäudes.

Massholderenstrasse: Die Zustandserfassung der Gemeindestrassen 2012 zeigen auf, dass der mittlere und oberste Teil der Massholderenstrasse in schlechtem Zustand ist. Dieser Abschnitt soll mit dem Kehrplatz an der Kreuzung mit dem Höhenweg saniert werden. Die Instandstellung der Massholderenstrasse ab Abzweigung Hüttenrain bis zur Loomattstrasse ist nach Abschluss der Überbauung «Sommerhaus» zu disponieren.

Die Kosten wurden aufgrund der durchgeführten Submission ermittelt und belaufen sich auf gesamthaft Fr. 176'000.--.

Sanierung Schiessanlage Gamlikon abgeschlossen

Im Juli 2014 beauftragte der Gemeinderat das Ingenieurbüro Sieber Cassina + Partner AG mit der Ausarbeitung eines Sanierungsprojekts für den Scheibenstand der Schiessanlage Gamlikon. Das ausgearbeitete Sanierungskonzept sieht die Entfernung von jeglichem Material mit Bleibelastung über 1000 mg/kg Blei vor. Zudem wird die bestehende Betonkonstruktion des Zeigergrabens rückgebaut. Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten und der Erfolgskontrolle wird die definitive im Untergrund verbleibende Belastung bekannt sein. Anschliessend wird eine Gefährdungsabschätzung durchgeführt, um allfällige landwirtschaftliche Nutzungseinschränkungen zu erlassen. Das Konzept wurde durch die kantonale Baudirektion bewilligt und die baurechtliche Bewilligung liegt vor. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf Fr. 253'000.--. Da das Sanierungsziel der gesetzlichen Mindestsanierung entspricht, sind sämtliche anfallenden Kosten VASA-abgeltungspflichtig. Der genaue Betrag, welcher der Gemeinde aus dem Fonds zusteht, kann erst nach Abschluss der Sanierung durch den Kanton Zürich mittels Kostenteilungsgesuch ermittelt werden.

In der Zwischenzeit ist das Ausmass der Belastung bekannt. Die geplante Sanierungsvariante sieht vor, dass das leicht belastete Material unterhalb der Strasse entfernt und oberhalb der Strasse deponiert werden soll. Damit wird eine uneingeschränkte Bewirtschaftung im unteren Teil ermöglicht. Das stark belastete Material wird jedoch überall vollständig entfernt. Die Strasse sowie der Teil oberhalb im Bereich der Einschusslöcher bleiben im Kataster der belasteten Standorte KbS aufgeführt. Nach dem aktuellen Stand ist bei dieser

Variante mit Minderkosten von Fr. 60'000.-- zu rechnen, und es wird damit für die Bewirtschaftung eine bessere Situation geschaffen als ursprünglich geplant. Anfang Juni wurden die Arbeiten abgeschlossen.



Verkauf Liegenschaften Bleiki (Kat. Nr. 2254)

Der Gemeinderat beabsichtigt, das im Finanzvermögen der Politischen Gemeinde stehende Grundstück Kat. Nr. 2254 mit zwei Liegenschaften (Bleikistrasse 22, Scheune, Baujahr 1934 und Bleikistrasse 24, Wohnhaus mit angebauter Scheune, Baujahr 1890), zu veräussern. Die Gemeindeversammlung hat den Gemeinderat dazu ermächtigt, das Grundstück zu einem Mindestverkaufspreis von 1.2 Mio Franken zu den bestmöglichen Konditionen zu verkaufen.

Das 1'221 m² grosse Grundstück befindet sich in der Zone W1/15 (1 Vollgeschoss, 15 % Ausnützung). Die Liegenschaften sind nicht im kommunalen Inventar der kunst- und kulturhistorischen Objekte aufgeführt und können deshalb abgebrochen werden.

Die Verkaufsdokumentation ist auf www.stallikon.ch unter „Aktuelles“ aufgeschaltet. Kaufinteressenten melden sich bitte schriftlich bei der Gemeindeverwaltung, Finanzverwalter Reto Feuz, Reppischtalstrasse 53, 8143 Stallikon oder E-Mail finanzverwaltung@stallikon.ch, Tel: 044 701 92 60.

Ausserdem hat der Gemeinderat...

- den Abtretungsvertrag mit dem Kanton Zürich in Zusammenhang mit Grenzmutationen an der Reppischtalstrasse (Erneuerung Bushaltestellen Stallikon-Dorf) genehmigt;
- das Pflichtenheft des kommunalen Naturschutzbeauftragten angepasst sowie ein neues Pflichtenheft für das Hilfspersonal des Naturschutzbeauftragten genehmigt;
- einen Kredit von Fr. 14'500.-- für den Leitungsersatz beim Reservoir Müsli bewilligt;
- die Jahresrechnungen 2015 des Zweckverbandes Kläranlage Birmensdorf und des Zweckverbandes Feuerwehr Unteramt genehmigt;



- den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2015 der Stiftung Kinderkrippenfonds Frl. Berta Meier genehmigt;
- die Abrechnungen 2015 der Liegenschaftenabgaben und des Bezugsregisters Bussen (ruhender Verkehr) genehmigt;
- je einen Kredit von Fr. 5'000.-- für den Landschaftstag vom 4. Juni und den Aktionstag „Arten ohne Grenzen“ vom 2. Juli bewilligt;
- auf Antrag der Eigentümerschaft den Anschluss einer Liegenschaft in Gamlikon an die öffentliche Wasserversorgung bewilligt;
- einen Kredit von Fr. 9'500.-- für die Überarbeitung des Qualitätssicherungs-Handbuches der Wasserversorgung bewilligt. Das eidgenössische Lebensmittelgesetz sieht vor, dass eine Wasserversorgung über ein Qualitätssicherungssystem (QS) verfügen und regelmässig nachgeführt werden muss;
- den Gemeindeanteil von Fr. 9'600.-- an der Sanierung der Reservoiranlage „Fromoos“ der Gruppenwasserversorgung Amt (GWVA) bewilligt;
- eine neue Leistungsvereinbarung per 1. Januar 2016 mit der Pro Senectute Kanton Zürich über die Führung einer „Beratungsstelle für Alters- und Gesundheitsfragen“ im Bezirk Affoltern (mit Standort in Affoltern am Albis) genehmigt;
- drei Polizeibewilligungen für diverse Anlässe erteilt;
- das Gastwirtschaftspatent an Niko Blazevic für die Führung des Restaurants Burestübli ab 1. Juli 2016 erteilt;
- die Teilrevision der Nutzungsplanung (Waldabstandslinien / Aussichtsschutz) zuhanden der Gemeindeversammlung vom 1. Juni 2016 verabschiedet;
- die neu erstellte Abwasserleitung „Schwesternhäuser bis SZU Bahnhof Uetliberg“ ins Gemeindeeigentum übernommen;
- für die Erneuerung von diversen Schachtabdeckungen einen Kredit von Fr. 13'200.-- bewilligt;
- eine Bewilligung für eine Veranstaltung im Wald erteilt (Orientierungslauf);
- der Aemtlern Bühne ein Gemeindebeitrag von Fr. 1'000.-- an die Jahresproduktion 2016 „Yvonne, die Burgunderprinzessin“ zugesprochen;
- für die Sanierung des Parketts im Theorieraum des Werkgebäudes einen Kredit von Fr. 5'700.-- bewilligt;
- die Bauarbeiten für die Erneuerung der Wasserleitung zwischen Werkhof und Zügnis sowie Rainstrasse und Hofstetterweidweg an die Leuthard AG, Affoltern a. A., vergeben;
- 41 Veranlagungen von Grundstückgewinnsteuer beschlossen;
- 8 Einbürgerungsgesuche behandelt.

Gemeindeversammlungen 2017

Der Gemeinderat hat die Termine der Gemeindeversammlungen 2017 festgesetzt:

Mittwoch, 12. April (Reserve)

Mittwoch, 7. Juli

Mittwoch, 13. September (Reserve)

Mittwoch, 6. Dezember.



eGov: Papierarm und transparent zur Baubewilligung

Besonders bei Unternehmen besteht das Bedürfnis, Baugesuche einfacher und elektronisch einzureichen sowie sich über den Stand der Abwicklung informieren zu können. Aber auch Gemeinden und der Kanton haben ein Interesse, für die effiziente Abwicklung der Baubewilligung künftig unterstützend elektronische Dokumente zu nutzen. Deshalb haben der Kanton Zürich und die Zürcher Gemeinden das Projekt „elektronische Plattform für Baugesuche – ePB-ZH“ gestartet. Die Pilotphase soll Mitte 2018 starten.

1. August-Feier



An der diesjährigen 1. August-Feier beim Werk- und Feuerwehrgebäude wird Statthalter und Bezirksratspräsident Claude Schmidt die Ansprache halten. Fredy Steck, ehemaliger Wirt vom Burestübli, übernimmt wiederum mit freiwilligen Helferinnen und Helfern die kulinarische Verköstigung. Die Festwirtschaft öffnet dieses Jahr bereits um 18.00 Uhr. Weitere Informationen über den Ablauf der Feier können der Einladung entnommen werden, die Mitte Juli per Post an allen Haushaltungen verteilt und auf www.stallikon.ch aufgeschaltet wird. Der Gemeinderat und die Musikgesellschaft freuen sich auf eine spannende Feier.



Einwohnersprechstunde – Im Dialog mit dem Gemeinderat

Ab Herbst 2016 nehmen der Gemeindepräsident (bei Abwesenheit der Vizepräsident) und ein weiteres Gemeinderatsmitglied an sechs Sprechstunden im Jahr die Anliegen aus der Bevölkerung im Gemeindehaus von 17.00 – 18.00 Uhr entgegen. Eine vorzeitige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Gemeindehaus, Sitzungszimmer Dachgeschoss (2. Stock)

Dienstag, 13. September 2016,	Werner Michel und Iris Geissbühler (Schule)
Dienstag, 22. November 2016,	Werner Michel und Robert Sidler (Tiefbau, Werkhof)
Dienstag, 17. Januar 2017,	Robert Sidler und Priska Metzger (Gesundheit, Sicherheit)
Dienstag, 14. März 2017,	Werner Michel und Remo Hablützel (Hochbau)
Dienstag, 16. Mai 2017,	Werner Michel und Monika Rohr (Soziales)
Dienstag, 11. Juli 2017,	Werner Michel und Priska Metzger
Dienstag, 12. September 2017,	Werner Michel und Iris Geissbühler
Dienstag, 21. November 2017,	Werner Michel und Monika Rohr



Personelles

Aus über 40 Bewerbungen hat der Gemeinderat als neue Verwaltungsangestellte (Finanzen/Steuern) und Ausbildungsverantwortliche per 15. August 2016 **Martina Betschart** aus Stallikon

angestellt. Sie ist in Stallikon aufgewachsen, hat die Verwaltungslehre (E-Profil) bei der Gemeindeverwaltung Bonstetten abgeschlossen und arbeitet seit 2012 auf der Gemeindeverwaltung Horgen im Steueramt. Sie hat im Mai mit der Zertifikatsausbildung der Schweizerische Steuerkonferenz (SSK I) begonnen. Aufgrund ihrer bisherigen Arbeitstätigkeit und Weiterbildung ist sie in mehrfacher Hinsicht für die Stelle qualifiziert und erfüllt somit das Aufgabenprofil. Der Gemeinderat und das Gemeindepersonal heissen die neue Mitarbeiterin herzlich willkommen und wünschen ihr einen guten Einstieg und viel Freude bei der Arbeit.

Ende August verlässt uns die gegenwärtige Mitarbeiterin der Finanzabteilung, **Cécile Lüthi**. Sie absolvierte erfolgreich die kaufmännische Ausbildung in unser Verwaltung (M-Profil) und übernahm nach Abschluss der Lehre die damals vakante Stelle in der Finanzabteilung. Für ihren künftigen Lebensweg wünschen ihr der Gemeinderat und das Gemeindepersonal alles Gute und viel Erfolg.



Im August wird die Stallikerin **Michelle Oswald** ihre Lehrstelle als Kauffrau EFZ (E-Profil) bei der Gemeindeverwaltung antreten. Wir heissen sie herzlich willkommen und wünschen ihr eine spannende und lehrreiche Lehrzeit.



Vor 13 Jahren trat **Paul Berliat** die Stelle als Vorarbeiter im Werkdienst Stallikon an. Im August letzten Jahres übergab er die Leitung des Werkdienstes an **Stefan Gygax**. Bis zu diesem Zeitpunkt sorgte er mit seinen Mitarbeitern für den reibungslosen Unterhalt sämtlicher kommunaler Infrastrukturanlagen. Ende Juli dieses Jahres wird Paul Berliat in den Ruhestand treten. Der Gemeinderat dankt ihm für die langjährig geleistete Arbeit und wünscht ihm für den neuen Lebensabschnitt alles Gute und beste Gesundheit.



Dürfen wir Ihnen was flüstern?

Reklamationen aus der Bevölkerung über das Nichteinhalten der Nachtruhezeit oder der Ruhezeiten bei lärmigen (Garten-) Arbeiten veranlassen uns, die Bevölkerung auf die einschlägigen Bestimmungen der Polizeiverordnung aufmerksam zu machen.

Haus- und Gartenarbeiten

(Rasenmähen und ähnliche Geräte)

Lärmige Haus- und Gartenarbeiten dürfen werktags von 7.00 -12.00 Uhr und 13.00-19.30 Uhr, an Samstagen von 8.00 -12.00 und 13.00-18.00 Uhr, ausgeführt werden.

Lärmige Alltagsarbeiten sind verboten...

Von 12.00-13.00 und von 19.30-7.00 Uhr, samstags von 18.00-montags 7.00 Uhr, sind lärmige Arbeiten verboten. Unvermeidliche landwirtschaftliche und Notstandsarbeiten sind zu jeder Zeit gestattet.

Mittags-/Nachtruhe sowie Sonn-/Feiertagsruhe

Die Mittagsruhe dauert von 12.00-13.00 Uhr. Für die Nachtruhe gilt allgemein die Zeit zwischen 22.00 und 7.00 Uhr.

Das Gemeindebauamt stellt sich vor

Ueli Solka, Gemeindeingenieur

Seit dem 1.10.1972 besteht das Gemeindebauamt Stallikon und steht dem Gemeinderat und der Bau- und Planungskommission als beratendes Instrument in bautechnischen und baurechtlichen Fragen zur Verfügung.

Das Ingenieurbüro Solka+Partner AG wurde 1986 gegründet. Als Inhaber des Ingenieurbüros führe ich seit dem 1.08.1993 das Gemeindebauamt. Unterstützt werde ich seit 2015 von Frau Anna Vaqué. Sie ist ausgebildete Bauingenieurin FH, plant und begleitet die diversen Bauprojekte und befasst sich auch mit komplexen Fragestellungen des Baurechtes.

Meine Tätigkeit umfasst im Wesentlichen die Prüfung der eingegangenen Baugesuche in rechtlicher Hinsicht, Erstellung von Anträgen an die Baubehörde in Zusammenarbeit mit dem Ortsplaner, dem Berater in Denkmalfragen, und je nach Komplexität des zu prüfenden Gesuches, mit dem Baujuristen der Gemeinde. An den Sitzungen der Bau- und Planungskommission nehme ich als beratendes Mitglied teil. Nach Erteilung der baurechtlichen Bewilligung führe ich im Auftrag der Baubehörde die Begleitung der Bauvorhaben inkl. der notwendigen Abnahmen und Kontrollen durch. Selbstverständlich stehe ich auch für Fragen von Bauherrschaften im Zusammenhang mit Bauvorhaben beratend zur Verfügung.

Viele Vorschriften machen es den Bauherrschaften nicht immer leicht, ein Bauvorhaben gesetzeskonform zu planen und

Während dieser Zeit ist jeglicher, die Ruhe oder den Schlaf störender Lärm verboten. An Sonn- und öffentlichen Feiertagen ist dem erhöhten Ruhebedürfnis der Bevölkerung unbedingt Rechnung zu tragen.

Bei Ruhestörungen, welche eindeutig einer Person oder einer Institution zugeordnet werden können, ist die Meldung an die Kantonspolizei Zürich unumgänglich.

Um ein gutes und friedliches Zusammenleben in gegenseitigem Verständnis und Toleranz führen zu können, bittet der Gemeinderat die Einwohnerschaft, sich an die Vorschriften zu halten. Die Polizeiverordnung kann auf der Website heruntergeladen werden: www.stallikon.ch/verordnungen.

danach umzusetzen. Ein intensiver Kontakt zu einem frühen Zeitpunkt hilft, allfällige Hürden und Hindernisse meist ohne Mehraufwand zu bewältigen.

Die Gemeinde hat unzählige Meter Wasser- und Abwasserleitungen, Sonderbauwerke, Strassen, Wege und Bäche zu unterhalten sowie zeitgerecht und koordiniert zu erneuern. Oftmals müssen Erneuerungen und Sanierungen mit Bauvorhaben der kantonalen Baudirektion koordiniert werden. Im Auftrag des Gemeinderates darf ich einen Teil der dafür notwendigen Planungen und die Begleitungen der Ausführung übernehmen. Es ist mir dabei ein stetes Anliegen, für die Bauherrschaft innovative und kostengünstige Ausführungsvarianten zu planen. So werden bei Leitungserneuerungen regelmässig auch Varianten alternativer Bauausführungen wie Micro-Tunneling, Spülbohrverfahren, grabenlose Leitungsverlegungen (pflügen) und Berstlining-Arbeiten geprüft und meist auch umgesetzt. Bei Sanierungen von Abwasserleitungen werden auch regelmässig sogenannte Innensanierungen von Kanalisationen geprüft und, wo diese Sinn machen, auch eingesetzt.

Die vielen Aufgabengebiete erfordern eine grosse Flexibilität und umfassende Kenntnisse, bieten auf der anderen Seite jedoch eine abwechslungsreiche Tätigkeit.



Was wird gebaut in Stallikon?

Ueli Solka, Gemeindeingenieur

Reppischtalstrasse

Die Bauarbeiten an der Reppischtalstrasse zwischen Werkhof Stallikon und Hofstetterweidweg in Sellenbüren haben am 6. Juni 2016 begonnen. Die Strassensanierung erfolgt in Etappen. Um die Bauarbeiten zu beschleunigen, soll mit zwei Arbeitsgruppen gearbeitet werden. Die Arbeiten umfassen die Instandstellung der Entwässerungsanlagen, die Erneuerung der Randabschlüsse und den Ersatz von mindestens zwei Belagsschichten. Zwischen Tennisplatz und Sanierungsende muss infolge mangelhafter Strassenfundation der ganze Strassenaufbau ersetzt und verstärkt werden. Die Aufweitung des Linksabbiegers in die Rainstrasse wird dabei etwas verkleinert und an die heutigen Normen angepasst. Ebenso werden die Bushaltestellen Bleiki und Loomatt an die neuen Normen angepasst.

Die Wasserversorgung der Gemeinde Stallikon lässt im Zuge der Strassenbauarbeiten ebenfalls Leitungen erneuern. Die Einfahrten in die Rainstrasse und die Loomattstrasse müssen für die Bauarbeiten zeitweise gesperrt werden. Bauunternehmung, Bauleitung und Bauherrschaft setzen alles daran, die Bauzeit möglichst kurz zu halten. Wir danken für Ihr Verständnis.



Weitere Strassenbauarbeiten

Der Gemeinderat hat das Projekt über die Instandstellung der Massholderenstrasse, Strecke Hüttenrain bis Ausbauen, genehmigt. Ebenso wurden verschiedene kleinere Sanierungen (Büelstrasse, Vorplatzbereich Werkhof, Wolfenhof) in Auftrag gegeben. Diese Arbeiten werden bei Erscheinen dieser Ausgabe vermutlich bereits abgeschlossen sein.

Wasserversorgung

Neben den Leitungsbauten im Zusammenhang mit der Sanierung der Reppischtalstrasse wurde das Projekt über die Erneuerung der Wasserleitung Mösli bis Hinterbuchenegg durch den Gemeinderat genehmigt. Die Arbeiten sollen im

Herbst 2016 ausgeführt werden. Weiter ist die Planung und das Bewilligungsverfahren für die neue Wasserleitung zwischen Reservoir Müsli und Tobel in Angriff genommen worden. Die Ausführung dieser Arbeiten ist für 2017 disponiert. Die bewilligten Bauvorhaben auf Gut Mädikon machen dort ebenfalls die Verlegung von Wasserleitungen notwendig. Die Wasserversorgung ist mit der Bauherrschaft im Gespräch, um die notwendigen Arbeiten koordiniert ausführen zu können.

Hatzentalstrasse

In letzter Zeit werden der Gemeinde vermehrt Fahrten auf der Hatzentalstrasse gemeldet. Die Hatzentalstrasse wie auch die Bleikistrasse sind mit einem allgemeinen Fahrverbot belegt. Die Fahrverbote sind deutlich signalisiert. Die Zunahme des Fahrverkehrs auf der Hatzentalstrasse ist mit der Einführung der Fahrtenkontrolle in Uetlikon Richtung Uetliberg in Zusammenhang zu bringen. Bei der Hatzentalstrasse handelt es sich um eine Privatstrasse im Eigentum des Kantons Zürich. Das Problem wurde erkannt, die Gemeinde ist denn auch in Verhandlung mit den zuständigen Polizeistellen und Grundeigentümern. Wir werden Sie an dieser Stelle zu gegebener Zeit wieder informieren.

Hochbauten

Die Überbauungen an der Langfurenstrasse neigen sich dem Ende zu. Die Bauarbeiten können im Herbst 2016 abgeschlossen werden. Damit kehrt wieder etwas Ruhe in dieses Quartier ein.

Die Einfamilienhäuser am Weidelbach stehen ebenfalls kurz vor der Fertigstellung und können bald bezogen werden. Die vier Mehrfamilienhäuser an der Reppischtalstrasse in Sellenbüren sind derzeit im Innenausbau. Auch diese Häuser können im Herbst bezogen werden. Die Bauarbeiten für die vier Reihenhäuser an der Massholderenstrasse kommen ebenfalls voran. Der Abschluss dieser Arbeiten ist auch hier absehbar.

Verkehrsunfallstatistik 2015

Die Kantonspolizei Zürich hat im Jahr 2015, 25 Unfälle auf dem Gemeindegebiet registriert. Das sind 15 mehr als im Vorjahr. Bei 8 Unfällen sind 7 Personen leicht und 7 Personen schwer verletzt worden. Bei den restlichen Unfällen

entstand „nur“ Sachschaden. Unfälle, die sich im Uetlibergtunnel „unterhalb“ Stalliker Gemeindegebiet ereignen, sind in diesen Zahlen ebenfalls enthalten (5 Unfälle mit 8 Verletzten).

Lehrreicher Landschaftstag in Stallikon

Cyrill Kaiser, Tiefbausekretär

Am Samstag, 4. Juni 2016, fand auf Einladung der drei Gemeinden Bonstetten, Stallikon und Wettswil der Landschaftstag 2016 statt. Die Landwirtschaft stellt nicht nur die Nahrungsmittelproduktion sicher, sie trägt auch massgebend zum heutigen Landschaftsbild bei. Mit dem Landschaftstag sollen Einblicke in die heutige Landwirtschaft gewährt und die Arbeiten und Verpflichtungen eines heutigen Landwirtschaftsbetriebs aufgezeigt werden. Zu diesem Zweck öffnete die Betriebsgemeinschaft Sidler/Derrer auf ihrem Hof im Zügnis in Stallikon ihre Türen für die Bevölkerung.

Auch andere Akteure aus Jagd, Fischerei, Forstwirtschaft und Naturschutz, welche alle das heutige Landschaftsbild formen und pflegen, waren dabei. So bot sich für die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm. Die Förster des Staatswaldes Buchenegg zeigten die wichtigsten Punkte der heutigen Waldbewirtschaftung auf und präsentierten ihre Hilfsmittel, die für die Ausführung ihrer Aufgaben nötig sind. Durch den ältesten Fischerverein der Schweiz, der Fischerverein Zürich 1883, wurde das Fliegenfischen präsentiert sowie frische Fischchnusperli zubereitet. Ein Informationsanhänger bot den Besuchern die Möglichkeit, sich anhand von Tierpräparaten, einer grossen Sammlung von Anschauungsmaterial, Videos, Waffen und vielem mehr über die Notwendigkeit der Jagd und die vielseitigen Aufgaben der Revierjäger zu informieren. Mit dem Verein Naturnetz Unteramt konnte das Tierreich entlang der Reppisch, von der Libellenlarve bis zur Wasseramsel, entdeckt werden.

Die Betriebsgemeinschaft Sidler/Derrer gewährte anhand von spannenden Führungen durch den Hof und die anliegenden Felder Einblicke in die heutige Milchproduktion sowie dem Futter- und Ackerbau. Beispielsweise wurden die Vor- und Nachteile der heute teils umstrittenen Pflanzenschutzmittel ausführlich anhand von Pflanzen und Bildern aufgezeigt.



Im Feld werden die verschiedenen Anbaumethoden aufgezeigt



Corsin Riatsch, zukünftiger Staats- und Privatwaldförster in Bonstetten und Wettswil, erklärt die Waldbewirtschaftung

Die durch die Gastgeber eingerichtete Festwirtschaft, begleitet zwischenzeitlich mit Jagdhornklängen, und sorgte für das leibliche Wohl der Besucher. Trotz einigen Regenschauern war es ein abwechslungsreicher, lehrreicher und somit gelungener Landschaftstag!



Ein Teil des Maschinenparks der Betriebsgemeinschaft Sidler/Derrer



Informationsanhänger über die Jagd



Was ist eigentlich mit dem Projekt „Wohnen und Leben für Ältere in Stallikon“ ?

Monika Rohr, Gemeinderätin und Projektverantwortliche

Diese Frage habe ich in den letzten Wochen einige Male gestellt bekommen. Und wie ich finde zurecht. Denn seit unserer letzten Berichterstattung im blickpunktstallikon, es war in der Juli-Ausgabe 2015, ist nahezu ein Jahr vergangen. Eine lange Zeit – die aber nicht ungenutzt verstrichen ist. Denn es zeigte sich, dass die Komplexität im Zusammenhang mit einer adäquaten Dorfentwicklung aufgrund der Nähe zum Dorfkern doch ein paar mehr Vorarbeiten benötigt als ursprünglich angenommen.

In Zusammenarbeit mit unserem Ortsplaner, Herrn Christoph Haller, wollen wir nebst dem Areal, auf dem die geplante Alters-Wohnanlage entstehen soll, auch die benachbarten Grundstücke und Liegenschaften in unsere Überlegungen mit einbeziehen. Für die Durchführung eines Studienwettbewerbs legt der Gemeinderat besonderen Wert auf eine gesamthafte Betrachtung des Zentrums von Stallikon. Darum sind in einer ersten Wettbewerbs-Phase Vorschläge für die Entwicklung des gesamten Zentrums (mindestens die Gemeindeliegenschaften) zu erarbeiten; in einer zweiten Phase wird die Alterswohnanlage zur Projektreife vertieft.

Es galt daher zunächst in einem Orientierungsgespräch die Grundeigentümer der benachbarten Grundstücke und Gebäude (Restaurant Rose, Schwarzer Hecht, Gebäude Dorfstr. 6 und Reppischtalstr. 57/59) über das nunmehr erweiterte **Projekt „Zentrumsplanung“** zu informieren. Diese Gespräche haben im Dezember des letzten Jahres begonnen und konnten Anfang Juni abgeschlossen werden. Alle haben sich sehr positiv geäußert und könnten sich eine Einbindung in die weitere Projektentwicklung durchaus vorstellen.

Vom geplanten Projektwettbewerb, der für die Kernzone Wohnungen aber auch publikumsorientierte, zur Strasse

ausgerichtete Nutzungen wie Verkauf, Gewerbe (Restaurants), Dienstleistungen an zentraler Lage vorsieht, sind erste Ergebnisse und Vorschläge für Gestaltung und Volumen zu erwarten. Selbstverständlich wird dabei auch die Öffentliche Zone mit der Alterswohnanlage einbezogen.

Bei optimalen Voraussetzungen und Bedingungen beteiligen sich die Eigentümer der übrigen Grundstücke im Gestaltungsplanperimeter am Planungsprozess im Hinblick auf eine integrale Betrachtung und Entwicklung.

Gesucht sind gemeinsame, zukunftsorientierte und nachhaltige Lösungen zur Aufwertung und Belebung des Stalliker Dorfkentrums.

Die Ausschreibung zum Projektwettbewerb, die wir eigentlich im Frühjahr dieses Jahres vorgesehen hatten, muss nun ein paar Monate verschoben werden. Auch der favorisierten Baugenossenschaft gegenüber, die wir im Laufe des letzten Jahres in einem Auswahlverfahren für die Alterswohnanlage gefunden hatten, mussten wir die Zusage zur weiteren Projektentwicklung vorenthalten. Es ist denkbar, dass sich aufgrund der Erweiterung des Projektwettbewerbs zur „Zentrumsplanung“ neue Verbindungen zu Baugenossenschaften und Investoren ergeben, die eine neue Betrachtung erforderlich machen.

Der Gemeinderat geht davon aus, dass wir der Gemeindeversammlung im Dezember diesen Jahres den Kreditantrag für die Durchführung des Projektwettbewerbs vorlegen können, um im Frühjahr 2017 mit den Ausschreibungen zu beginnen. Bei optimalem Ablauf könnte im Herbst 2017 mit der Projektierung der Alterswohnanlage begonnen werden. Ein Bezug wäre dann in etwa im Jahr 2020 realistisch.



(aus der Machbarkeitsstudie)

Prävention vor sexueller Gewalt – Primarschule Stallikon nimmt ihre Verantwortung wahr

Irene Rohrer, Schulsozialarbeiterin

Der Kinderparcours „Mein Körper gehört mir!“, eine interaktive Ausstellung zur Prävention sexueller Gewalt gegen Kinder, machte vom 3. März bis 1. April 2016 Halt in Hedingen. Über 800 Kinder aus zehn Gemeinden des Bezirks haben sie besucht. Über 300 Eltern wurden an Elternabenden ins Thema eingeführt und informiert.

Prävention vor sexueller Gewalt als Schulthema?

„Muss das sein“?

Angesichts der Tatsache, dass etwa jedes vierte bis fünfte Mädchen und jeder zehnte bis zwölfte Junge im Laufe der Kindheit sexuelle Übergriffe oder Gewalt erleben, finden die Verantwortlichen der Primarschulen im Bezirk: Ja, es muss sein!

Sexuelle Gewalt an Kindern hat viele Formen und kann von erzwungener Nähe und Nacktheit, dem Konsum von Kinderpornographie oder intimen Berührungen der Geschlechtsteile bis hin zur Vergewaltigung führen. Nur selten ist es der böse Unbekannte mit dem lockenden Bonbon, der Kindern sexuelle Gewalt antut. In etwa drei Viertel der Fälle ist die ausbeutende Person dem Kind bekannt und kommt aus dem nahen sozialen oder gar familiären Umfeld des betroffenen Kindes. Deswegen reichen Ermahnungen wie „Geh nicht alleine durch den Park!“ oder „Nimm keine Süßigkeiten von Fremden an!“ nicht aus, um die eigenen Kinder zu schützen. Im Gegenteil: Warnungen machen Angst. Informationen aber klären auf. Gut informierte und selbstbewusste Kinder sind sicherer vor sexueller Gewalt als unaufgeklärte und unselbstständige Kinder.

Beim Besuch des Kinderparcours lernten unsere 3. + 4. Klässler, dass sie der König oder die Königin ihres eigenen Körpers sind und das Recht haben, bei unangenehmen Berührungen nein zu sagen. Sie erfuhren, dass es gute und schlechte Geheimnisse gibt und schlechte Geheimnisse weiter erzählt werden sollen. Sie lernten die Telefonnummer 147 (www.projuventute.ch) kennen und wissen, dass sie hier Tag und Nacht Hilfe erhalten. Anhand von verschiedenen Aufgaben wurden im Parcours auf spielerische Art und Weise das Selbstbewusstsein und die Abwehrstrategien der Kinder gestärkt. Begleitet von Fachpersonen, setzten sich die Schüler/innen an insgesamt sechs verschiedenen Stationen mit dem eigenen Körper und Themen wie „angenehme und komische Berührungen“, „Geheimnisse“, „Gefühle“, „Nein-sagen auf verschiedene Arten“ und „Hilfe holen“ auseinander.

An dieser Stelle einige Wortmeldungen der 3. + 4. Klässler aus Stallikon, denen es mehrheitlich sehr gefallen hat und die auch sehr interessiert mitgemacht haben.

„Mir hat es gefallen, König zu sein. Danke“ / „Mir hat am besten gefallen, dass man verschiedene Sachen spüren konnte“ / „Man durfte ganz laut nein schreien!“ / „Ich fand

das mit dem Telefon sehr hilfreich“ / Ich fand lustig das mit der Matte, wo wir reinkicken konnten und das mit dem Thron“ / „Ich fand es spannend und interessant“ / „Es war ein wenig langweilig“ / „Ich fand es toll, dass wir keine Schule hatten“ / „Ich fand alles gut und es hat Spass gemacht. Ich habe sehr Vieles gelernt und alle waren sehr nett.“



Die Schule Stallikon ist überzeugt, dass durch die flächendeckende Information und Schulung von Kindern, Eltern und Lehrpersonen Übergriffe und Straftaten früher erkannt oder gar verhindert werden können. Wenn Kinder eine Sprache haben, mit der sie über intime Berührungen oder sexuelle Handlungen reden können; wenn sie ihre Rechte kennen und wenn sie ein Umfeld haben, in dem sie offene Ansprechpartner/innen finden, dann werden die Gelegenheiten für Täter/innen geringer.

Weitere Informationen: www.kinderparcours.ch oder www.limita-zh.ch

Mein Name ist **Cornelia Dürlemann**, ich bin 1964 geboren und wohne mit meinem Lebenspartner in Affoltern am Albis.

Aufgewachsen bin ich in Wädenswil. Nach der obligatorischen Schulzeit absolvierte ich die Ausbildung zur Primarlehrerin in Zürich. Meine erste Stelle als Unterstufenlehrerin hatte ich in Obfelden. Und so zog ich vom Zürichsee weg, in das für mich damals unbekannte Säuliamt! Viele Jahre war ich in Hausen am Albis an der Mittelstufe und die letzten zwei Jahre in Ottenbach an der Unterstufe tätig. In meiner 20-jährigen Lehrtätigkeit sind mir jene Kinder besonders ans Herz gewachsen, die spezielle Aufmerksamkeit brauchen. Diese Kinder im Lernprozess integrativ und bedürfnisgerecht zu fördern und in ihrer Entwicklung zu unterstützen ist mir ein grosses Anliegen. Mein flexibler und lösungsorientierter Arbeitsstil wird mir dabei nützlich sein. In der Freizeit bin ich oft mit dem Velo oder zu Fuss in der Natur unterwegs. Ich lese viel und geniesse Zeit mit FreundInnen zu verbringen. Ich habe Freude am Tanzen, Spielen, Reisen und kreativem Handwerk.

Nach den Sommerferien werde ich in Stallikon als IF-Lehrerin mit den drei 3./4.Klassen arbeiten. Ich freue mich auf diese Aufgabe und bin gespannt, meine neuen Schüler und Schülerinnen kennen zu lernen. Auch freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit den Klassenlehrerinnen, aufs Team und auf die Mitwirkung an der Primarschule Stallikon.



Mein Name ist **Nicole Friedli** und ich werde nach den Sommerferien als Fachlehrerin in Stallikon im Schulhaus Pünten arbeiten.

Ich bin in Ebikon (LU) aufgewachsen und habe meine Lehrerausbildung vor 16 Jahren in Luzern abgeschlossen. Nach meinem Abschluss übernahm ich in Opfikon eine 1. Klasse und begleitete diese bis zur 3. Klasse. Da mich aber auch die Mittelstufe interessierte, entschloss ich mich eine 5. Klasse zu übernehmen. Ich durfte mehrere Klassen vom 4. Schuljahr bis zum Eintritt in die Oberstufe als Klassenlehrperson führen. 2010 suchte ich eine neue Herausforderung. Da mein Mann und ich in den Kanton Luzern umgezogen sind, suchte ich eine Arbeitsstelle, die näher an meinem Wohnort lag. Ich suchte eine Stelle als Unterstufenlehrerin, übernahm dann aber eine 4. Klasse in Wettswil. Seit sechs Jahren unterrichte ich nun im „Nachbardorf“ und habe junge Studentinnen und Studenten als Kooperationslehrperson in der Ausbildung unterstützen dürfen. Bis zu den Sommerferien verbringe ich nun meine letzten Wochen mit meiner letzten 6. Klasse. Ich bin Mutter von drei Söhnen, Julian (7), Benjamin (4 ½), und Elias (2 ½). Meine Eltern und mein Mann ermöglichen mir, dass ich gleichzeitig arbeiten und Familienfrau sein kann. Ich habe sehr lange Leichtathletik gemacht. Nun bin ich aktiv in einem Turnverein dabei und



Herzlich willkommen

Die Schule Stallikon freut sich auf die neuen

Lehrpersonen. Ich darf nun mein Wissen aus der Leichtathletik weitergeben. In meiner Freizeit schwimme ich sehr gerne, bin mit meinem Fahrrad unterwegs, spaziere oder besuche Spielplätze mit meinen Kindern.

Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit den Kindern, mit den Eltern und nicht zuletzt mit dem Kollegium der Gemeinde Stallikon im neuen Schuljahr.

Mein Name ist **Daniela Keller** und ich werde nach den Sommerferien als Klassenlehrerin der 1./3. Klasse arbeiten.

Aufgewachsen bin ich in Obfelden. Es war schon sehr früh mein Wunsch, Primarlehrerin zu werden. Nach der Matura und einem Sprachaufenthalt in Vancouver, habe ich an der Pädagogischen Hochschule in Zürich studiert. Mein Studium habe ich 2008 erfolgreich abgeschlossen und darf mittlerweile auf eine grosse Berufserfahrung mit Unterstufen-, Mittelstufen- und AdL-Klassen zurückblicken. Meine Freizeit verbringe ich gerne im Freien beim Joggen, Biken oder Schwimmen. Lesen ist auch ein grosses Hobby von mir. Auf Reisen entdecke ich gerne Neues und Unbekanntes. Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe und bin gespannt, meine Schüler und Schülerinnen kennenzulernen.



Mein Name ist **Selina Rickenbacher** und ich werde im neuen Schuljahr als Klassenlehrerin einer 3./4. Klasse im Schulhaus Loomatt ins Berufsleben starten. Nach meinem Studium an der Pädagogischen Hochschule Schwyz, welches ich diesen Sommer abgeschlossen habe, freue ich mich nun sehr darauf, die vielseitige Aufgabe als Klassenlehrperson wahrzunehmen und dabei meine zukünftigen Schülerinnen und Schüler kennenzulernen und mit ihnen zusammenzuarbeiten. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit Freunden, Sport im Freien, Lesen und Reisen. Geboren und aufgewachsen bin ich in Muotathal (SZ) und schon als Kind war es mein Traum später Primarlehrerin zu werden. So war es für mich nach der Matura keine Frage, das Studium zur Primarlehrperson zu absolvieren. Während dem Studium und den Praktika konnte ich zahlreiche wertvolle Erfah-



in der Schule Stallikon

Lehrpersonen im kommenden Schuljahr

rungen und Einblicke in den Primarlehrberuf gewinnen. Vor allem mein Langzeit- und Berufspraktikum, in welchem ich etwas mehr als ein Semester lang eine altersdurchmischte 3./4. Klasse begleitete und unterrichtete, hat mir bestätigt, auf der richtigen Schulstufe und auf dem richtigen Weg zu sein. So waren die bestärkenden Erfahrungen aus diesem längerfristigen Praxisgefäss für mich wegweisend und zentral bei der Stellensuche, welche mich nun ins Säuliamt nach Stallikon geführt hat. An dieser Stelle wünsche ich allen schöne und erholsame Sommerferien und freue mich sehr auf den Start mit meiner ersten eigenen Klasse sowie auf eine gute und offene Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern, den Eltern und dem Schulteam der Gemeinde Stallikon.

Mein Name ist **Kathrin Stalder**.

Seit 13 Jahren wohne ich zusammen mit meiner Familie in Bonstetten. Meine Primarschulzeit verbrachte ich in altersdurchmischten Klassen der Schweizer Schule in Accra / Ghana. Nach der 2. Sekundarschulklasse in Zürich besuchte ich die Kantonschule Stadelhofen und absolvierte im Anschluss daran die vierjährige Lehre zur Pflegefachfrau für Kinder und Erwachsene. Während fünf Jahren arbeitete ich in meinem Erstberuf. Parallel dazu gründete ich eine Familie (Sohn 1998 / Tochter 2000). Es folgten einige Jahre ausschliesslicher Familienarbeit, bis ich 2005 eine eigene Waldspielgruppe in Bonstetten eröffnete. Ab Winter 2007 leitete ich zusätzlich die Waldspielgruppe des Familienclubs in Stallikon. Im Sommer 2009 verliess ich den Arbeitsplatz Wald und war stattdessen während zweieinhalb Jahren als Erzieherin und Berufsbildnerin teilzeitlich in der Kita Sunneland in Affoltern am Albis tätig. Dabei entdeckte ich meine Freude an pädagogischen Aufgaben. Ich entschied mich, den 4-jährigen Teilzeitstudiengang zur Primarlehrerin an der Pädagogischen Hochschule Zürich zu absolvieren. Im Sommer 2016 werde ich mein Studium abschliessen. Aufgrund meiner Tätigkeiten als Klassenassistentin in einer 5./6. Klasse in Stallikon in den Jahren 2012/13 und als Fachlehrerin für den Mensch-Umwelt-Unterricht in einer 5./6. Klasse im Schulhaus Pünten während vier Monaten im Winter 2014/15 kennen mich bereits einige. Die Freude ist gross, nach Stallikon zurückzukehren und eine 6. Klasse zu übernehmen! Meine Freizeit verbringe ich gerne draussen beim Joggen, Skifahren, Schwimmen, Segeln und Wandern oder drinnen beim Line Dance, Gitarrenspiel und Lesen.



Ich heisse **Julia Tresch** und komme aus Flüelen im Kanton Uri.

Nachdem ich diesen Sommer meine Ausbildung als Primarlehrerin an der Pädagogischen Hochschule Schwyz erfolgreich abschliessen durfte, zieht es mich nun nach Stallikon. Ich freue mich sehr darauf, im August die 1./2. Klasse im Schulhaus Pünten zu übernehmen und gemeinsam mit den Kindern und der gesamten Schule Stallikon das Schuljahr zu gestalten. Durch meinen Vater (ebenfalls Primarlehrer und auf der Unterstufe tätig) sowie weitere Bekannte, die im Lehrer/-innenberuf tätig sind, war für mich schon früh klar, dass auch ich Primarlehrerin werden will. So habe ich die Fachmittelschule und die Fachmaturität Pädagogik am Theresianum Ingenbohl absolviert und konnte 2013 mein Studium an der Pädagogischen Hochschule Schwyz beginnen. In meiner Freizeit lese ich gerne ein gutes Buch, betreibe Zumba, gehe spazieren oder versuche die Schönheit der Schweizer Landschaft fotografisch festzuhalten. Das Reisen ist ebenfalls eine grosse Leidenschaft von mir und dabei darf der Fotoapparat natürlich auch nicht fehlen. Bei meiner Arbeit als Lehrperson stehen für mich Wertschätzung, Respekt und Offenheit an erster Stelle. Nun freue ich mich darauf, vielleicht gerade auch Sie bald einmal persönlich kennen zu lernen.



Mag sein, dass sie den Namen

Ursula Vergés vor einem Jahr im

„Blickpunktstallikon“ gelesen

haben. Ich stellte dort meine

Web-Galerie vor. Nun komme ich

zurück und übernehme eine

Kindergartenklasse im Loomatt. Ich

habe 1991 meine Ausbildung am

evangelischen Kindergärtnerinnen

Seminar Zürich abgeschlossen.

Mit Kopf, Herz und Hand zu arbeiten

ist für mich sehr wichtig geworden,

und das möchte ich in meinen

Unterricht einfließen lassen. Vor

24 Jahren begannen meine

Familienjahre, welche mich sehr

bereicherten. Dazwischen habe

ich immer wieder in verschiedenen

Kindergärten gearbeitet. Herausgefordert

durch den Familienalltag habe ich

mich zur Gordon Familientrainerin

ausgebildet, was mir Zuhause und

im Beruf eine grosse Hilfe ist. Da

ich sehr „gwundrig“ bin, besuche

ich gerne Weiterbildungen in

den verschiedensten Bereichen.

Musik und Handwerk liegen mir

besonders am Herzen. Seit 2013

bin ich in einer modularen

Webausildung, welche ich bis

im Sommer abschliessen werde.

Hin und wieder trifft man mich

am Hedinger Weiher oder im

Hallenbad beim Schwimmen.

Auch auf dem Velo sitze ich

oft und gerne, oder ich gehe

spazieren / wandern. Nun habe

ich auch schon verraten, dass

ich gerne draussen bin. Obwohl

ich immer in Zürich gelebt habe,

trage ich seit meiner Hochzeit

einen Namen aus Katalonien.

Sie können sich Namen nicht

gut merken? Meinen werden

Sie hoffentlich nicht „VERGÉSsen“.





Abschiede und weitere neue Fachlehrpersonen

Edith Blum / Monika Marti, Schulleitung

Diesen Sommer treten gleich mehrere Lehrerinnen in ihren Ruhestand und andere brechen zu neuen Ufern auf.

AnneMarie Hofer begann vor 9 Jahren in Stallikon als Unterstufenlehrerin zu unterrichten. Meist führte sie eine gemischte Klasse, teilweise mit drei Jahrgängen. Neben ihrer grossen Erfahrung zeichnete sie die ungebrochene Freude am Unterrichten aus. Da wurden die Grundlagen im ABC und 1x1 sorgfältig gelegt. Aber damit nicht genug, es ging ihr immer auch um Hintergründe zu Tagesaktualitäten oder Beobachtungen und um den Aufbau eines tiefgründigen Weltwissens und Kulturverstehens um Bildung eben. Die nun bevorstehenden Freiräume wird sie sicher gut zu nutzen wissen für ihre vielfältigen Interessen und ihre Familie. Wir danken AnneMarie Hofer für ihren grossen Einsatz und wünschen ihr für den nächsten Lebensabschnitt alles Gute.

Rosmarie Koller war ebenso lange an unserer Schule tätig. Sie begann mit jeweils mehrwöchigen Vertretungen als Förderlehrerin. Als dann ein kleines Pensum für eine Fachlehrerin frei wurde, nahm sie das gerne an. Dabei konnte sie ihre Liebe zur französischen Sprache oder zum Handwerklichen einbringen. Immer blieb sie aber auch der integrierten Förderung treu. Mit Herzblut setzte sie sich dafür ein, dass die Kinder verstehen konnten und Freude an der Sache bekamen. Sie war immer offen für neue Aufgaben und liess sich noch in den letzten zwei Jahren interessiert auf eine neue Altersstufe ein. Wir danken Rosmarie Koller für dieses beherzte Engagement und wünschen ihr alles Gute für die nächste Lebensphase.

Barbara Niederhauser nahm als Abschluss ihrer Berufslaufbahn unsere Jahresstelle im Kindergarten an. Von Kurztreteten war aber noch keine Rede. Sie setzte sich engagiert für ihre Klasse ein und brachte sich mit ihrer langjährigen Erfahrung offen in unser Schulteam ein. Nun ist es für sie an der Zeit, sich uneingeschränkt ihrem künstlerischen Hobby und ihren Angehörigen zuzuwenden. Wir wünschen Barbara Niederhauser dabei alles Gute und danken ihr, dass sie sich in diesem Jahr so ganzheitlich für ihre Kinder und unsere Schule eingesetzt hat.

Maya Feld kam vor drei Jahren aus einer Familienzeit heraus ein zweites Mal an die Schule Stallikon vor vielen Jahren als junge Primarlehrerin, diesmal als erfahrene schulische Heilpädagogin. Mit ihrem eigentlich kleinen Pensum unterstützte sie die Kinder und die Lehrerinnen mit hohem Engagement. Sie motivierte die Kinder im Lernen und stärkte ihr Selbstvertrauen. Oft war sie mit einem Extraeinsatz zur Stelle und förderte unsere integrative Schulform in verdankenswerter Weise. Nun folgt sie einer Anfrage an ihre vorangehende

Stelle. Wir danken Maya Feld für diesen grossen Einsatz und wünschen ihr weiterhin viel Freude in ihrer Aufgabe und alles Gute für sie und ihre Familie.

Fabienne Lauber kam vor zwei Jahren an unsere Schule. Mit ihrer mehrjährigen Erfahrung als Primarlehrerin unterstützte sie den Aufbau unseres Unterstufenteams im neuen Schulhaus Pünten. Mit grosser Sorgfalt führte sie die Kinder ins Lesen und Rechnen ein und eröffnete Ihnen Zugänge zur ersten Fremdsprache oder zur Natur. Nun zieht es sie aus privaten Gründen weiter. Wir danken Fabienne Lauber herzlich für diesen Einsatz und wünschen ihr viel Erfüllung auf ihrem weiteren Weg.

Christian Gfeller hat ebenfalls vor zwei Jahren in Stallikon eine Teilzeitstelle auf der Mittelstufe angetreten. Voller Elan hat er mit seiner grossen ausserschulischen Erfahrung unser neues Püntenteam unterstützt und zwei Jahrgänge auf dem Weg zur Oberstufe begleitet. Parallel dazu führte er seine Zweitausbildung zum Primarlehrer erfolgreich zu Ende. Nun nimmt er eine neue Aufgabe in der Stadt an. Wir wünschen Christian Gfeller viel Freude bei der Umsetzung all des Gelernten, persönlich alles Gute und bedanken uns für seinen herzhaften Einsatz für unsere Schülerinnen und Schüler.

Urs Lauber sprang in der Mitte des letzten Schuljahres in eine Lücke auf unserer Mittelstufe und ergänzte mit einer weiteren Teilzeitstelle das Team. Mit seiner Berufserfahrung sowie dem Kennen der höheren Stufen brachte er weitere wertvolle Aspekte ins Lernen der Schülerinnen und Schüler ein. Nun kann er seine andere Stelle ausbauen. Wir wünschen auch Urs Lauber viel Zufriedenheit bei seiner weiteren Lehrtätigkeit, alles Gute und danken ihm herzlich für sein Engagement in Stallikon.

Im Weiteren verlassen uns **Luzia Kaufmann** als Fachlehrerin und Klassenassistentin um zu reisen; die Assistentin, **Laura Vogelsang**, um ihr Studium weiterzusetzen; unsere Lehrerin für Begabtenförderung, **Laura Bosshard** wegen einer grösseren Stelle und **Michèle Weiss**, die vorübergehend in der musikalischen Grundausbildung eingesprungen ist. Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit und alles Gute für die Zukunft. Als Lehrer für die Begabungsförderung begrüssen wir **Andreas Woitzik**.

Klassenbildung im Schuljahr 2016/17

Edith Blum, Schulleitung

Die Schülerzahlen in Stallikon steigen leicht an. Wir können dadurch im kommenden Schuljahr weiterhin 4 Kindergarten-
gruppen führen und zusätzlich eine neue 3./4. Klasse eröffnen. Aufgrund von gleich mehreren Pensionierungen stossen weitere neue Lehrpersonen zu unserem Team.

Wegen der sehr unterschiedlichen Grösse der Jahrgänge gibt es auch im kommenden Jahr vorübergehend einzelne halbe Klassen.

Die Zuteilung der Kinder zu den Klassen richtet sich nach den Leitkriterien unseres Organisationskonzepts: In den ersten Schuljahren werden die Kinder nach Wohnquartier zugeteilt, soweit es im entsprechenden Schulhaus Platz hat.

Sollten Kinder im entfernteren Schulhaus eingeteilt werden müssen, ist der Transport gemäss Schulbuskonzept geregelt. Im kommenden Schuljahr werden aus Platzgründen Kindergartenkinder aus dem Quartier Langfuren den Kindergarten Loomatt besuchen.

Zu Beginn der Mittelstufe werden die Kinder neu aufgeteilt und im gleichen Schulhaus unterrichtet: 3./4. im Schulhaus Loomatt in Sellenbüren, 5./6. im Schulhaus Pünten in Stallikon Dorf. Bei der Einteilung achten wir darauf, dass alle Klassen grundsätzlich ähnlich gross und ausgewogen sind bezüglich der gesetzlichen Kriterien (Lernen, Soziales, Geschlecht, Sprache)

Abteilungen und Standorte im Schuljahr 2016/17

Klassen	Lehrpersonen	Schulhaus
1./2. Kindergarten	Sandra Kradolfer / Claudia Huber	Loomatt
1. Kindergarten	Ursula Vergés / Yvonne Ammann	Loomatt
1./2. Klasse	Judith Kern / Andrea Merten	Loomatt
1./3. Klasse	Daniela Keller	Loomatt
3./4. Klasse	Roxane Häfeli	Loomatt
3./4. Klasse	Iris Muheim	Loomatt
3./4. Klasse	Selina Rickenbacher	Loomatt
1./2. Kindergarten	Jessica Räber	Pünten
2. Kindergarten	Maja Roessler	Pünten
1./2. Klasse	Julia Tresch	Pünten
1. Klasse	Deborah Oehrli	Pünten
5./6. Klasse	Valérie Bader	Pünten
5./6. Klasse	Nina Manser	Pünten
6. Klasse	Kathrin Stalder	Pünten

Externe Schulevaluation

Iris Geissbühler, Schulvorsteherin Gemeinderat

Wie viele andere Schulen im Amt, ist auch die Primarschule Stallikon kürzlich durch die externe Fachstelle für Schulbeurteilung evaluiert worden. Die definitiven Ergebnisse liegen seit Kurzem vor und zeigen viele positive und natürlich auch einige verbesserungswürdige Punkte auf. Schulleitung und Schulpflege werden diese nun genau analysieren und

anlässlich ihrer Retraite im Herbst Massnahmen definieren, um die Schulqualität noch weiter und laufend zu verbessern. Ein ausführlicher Bericht wird dann im blickpunktstallikon erscheinen und auch auf der Homepage der Schule aufgeschaltet sein.

Ausflug zur Schule „Sonnenberg“ in Baar

Judith Kern und Andrea Merten, Lehrpersonen 1./2. Klasse Loomatt



„Unsere fünf Sinne“, so lautete über mehrere Wochen das Thema im Sprachunterricht unserer 1. und 2. Klasse. Gemeinsam erforschten wir das Wunderwerk „Auge“ oder unsere Zunge, testeten unsere Nase mit unterschiedlichsten Düften, schmeckten blind mehrere Lebensmittel oder versuchten Gegenstände zu erraten, welche wir nur ertasten durften. Auch wie viel uns unsere Ohren jederzeit über die nahe Umgebung verraten, haben wir erfahren und gestaunt, wie genau wir Grösse, Beschaffenheit oder Lage eines Gegenstandes nur durch seinen Klang erfassen.



Der Schwerpunkt lag aber auf dem Thema „Sehbehinderung“. Mit beiden Klassen lasen wir dazu die Geschichte „Schwarze Augen“ von Gilles Tibo. Als Abschluss des Themas unternahmen wir einen Ausflug nach Baar zum „Sonnenberg“, einer Schule für die Bildungsbedürfnisse von sehgeschädigten Kindern und Jugendlichen.

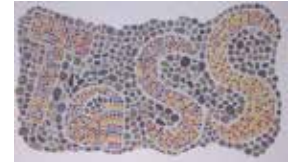
Vom Bahnhof Baar aus führten uns die weissen Linien, Bodenmarkierungen für Blinde, direkt zur Schule, wo wir bereits von Schwester Boriska und Schwester Jeannine erwartet wurden. Die beiden erfahrenen Lehrerinnen hatten eine Menge für uns vorbereitet! Ausgestattet mit je einer Dunkelbrille mussten die Kinder durch Ertasten Buchstaben



erkennen oder zusammengehörende Memory-Karten finden. Das Tippen auf den Spezialschreibmaschinen in Blindenschrift (Punkte- oder Brailleschrift) war anspruchsvoll, machte aber viel Spass! Spannend gestaltete sich das Gehen mit dem weissen Blindenstock über den Pausenplatz. Es durfte gestaunt werden, wie dick Bücher in Brailleschrift sind und wie der Arbeitsplatz von Kindern und Jugendlichen mit Sehbehinderung aussieht. Der absolute Höhepunkt war aber Vanessa! Das neunjährige, stark sehbehinderte Mädchen las uns ganz selbstbewusst ein Bilderbuch in Brailleschrift vor. Viel zu schnell verging die Zeit! Als Abschiedsgeschenk erhielt jedes Kind noch seinen Namen in Blindenschrift, eine Tabelle zum Entziffern der Brailleschrift und eine Tiefdruck-Frühlingsblume zum Tasten.

Für uns alle war das Eintauchen in eine ganz andere (Schul-)Welt eine wertvolle Erfahrung.





En guete Summer und erholsami Ferie!

Susanna Forster, Leiterin TaSS



Das Schuljahr neigt sich auch in der TaSS dem Ende zu. Wir hatten „Holz aalange“ - ein gutes, lebendiges, kreatives, lustiges und friedliches Jahr, ohne nennenswerte Pannen oder Unfälle.

Mit dem Schuljahresende verabschieden wir uns letztmals von einer Lernenden der Kinderkrippe Coccolino und der TaSS. Ab August bieten wir eine eigene Lehrstelle an, wobei nun die gesamte Lehrzeit in der TaSS absolviert wird.

Livia Bernet hat gerade die Prüfungen abgelegt und wird eine Stelle in einer Zürcher Kinderkrippe antreten.

Ihr Rückblick:

«Während meiner ganzen Abschlussprüfung hatte ich ein Team das mich stärkte und unterstützte. Dafür ein herzliches Dankeschön an das ganze TaSS-Team! Ich durfte eine für mich neue Teamarbeit erleben, die mich in meinem beruflichen sowie privaten Leben weiterbrachte. Mit den betreuten Kindern durfte ich eine spannende und intensive Zeit verbringen, die mir lange in Erinnerung bleiben wird. Die Kinder

konnten mich jeden Tag aufs Neue zum Lachen bringen und motivierten mich für meinen Abschluss.»

Unser Dank auch an dich Livia für die geleistete Arbeit in der TaSS. Die erwähnte freigewordene Lehrstelle konnten wir mit **Timo Hager** besetzen. Er wird sich im nächsten blickpunkt gleich selbst vorstellen.

Noél Quéré und **Jason Schmid**, welche sieben und sechs Jahre lang die TaSS besuchten und nun in die Oberstufe wechseln, wünschen wir alles Gute.

Priska Joho feierte diesen Frühling ihren 65. Geburtstag. Rentenalter? Jein! Priska wird zwar etwas kürzer treten, uns aber weiterhin an zwei Tagen tatkräftig unterstützen. Darauf werden wir auch gerne zählen, denn nach den Sommerferien kommen 19 Kinder neu in die TaSS. Es wird dann Tage geben an denen wir bis zu 83 Kinder über Mittag und ca. 60 Kinder nachmittags betreuen. Eine nicht ganz einfache Herausforderung für das ganze Team.

Ich möchte mich an dieser Stelle wieder einmal bei allen, die täglich in der TaSS ein und ausgehen und bei denen, die im Hintergrund fleissig wirken, für die gute Zusammenarbeit bedanken.

En guete Summer und erholsami Ferie!

Agenda:

- Freitag, 15.07.16, ab 15:00 - 16:30 Verabschiedung Livia mit Apéro
- Samstag, 01.10.16, 14:00 - 16:30 Austauschnachmittag bei Kaffee und Kuchen und Chaschperlitheater im Sing-saal, organisiert vom Familienclub

In 5 Tagen um die Welt — Projektwoche Weltreise

Text, Kristina Prommersberger / Bilder, Veronika Schmidt, Mitglieder Elternrat

Das Znüni-Täschli gepackt, und los geht es auf eine ebenso spannende wie lehrreiche Reise rund um die Welt. Die diesjährige Projektwoche vom 30. Mai bis 3. Juni führte die Kinder der Primarschule Stallikon nach Europa, Afrika, Asien, Amerika und Australien. An jedem Tag der Woche besuchten die Kinder einen anderen der fünf Kontinente und lernten dabei viel über die Lebensweise und Kultur ferner Länder.

Jeden Morgen um 8.00 Uhr besammelten sich die Schüler /Innen und Kindergartenkinder im Foyer des Schulhauses Loomatt und die Reise begann. Schulzimmer, Turnhalle,

Kindergarten und Werkraum verwandelten sich in die weite Welt, die es zu entdecken galt. Unterwegs waren die Kinder in kleinen Reisegruppen, die sich altersdurchmischt zusammensetzten vom Kindergarten bis zur sechsten Klasse. Die Grossen halfen den Kleinen. Jeden Tag besuchten die Kinder einen anderen Kontinent und konnten auf vielfältige Weise einen Blick in fremde Kulturen werfen und mit allen Sinnen erfahren. Denn statt klassischem Unterricht wurde viel gebastelt, gemalt, musiziert und sogar gekocht. So verging der Schultag wie im Flug.

Auf den Spuren der Indianer

Viele der Räume waren liebevoll mit landestypischen Details dekoriert. So sass man für eine Lektion über die Tierwelt Amerikas beispielsweise in einem improvisierten Tipi und lauschte Geschichten von Büffeln, Bären und wilden Pferden. Einige Lehrpersonen hatten sich mittels fantasievoller Kostümierung sogar in „echte“ Indianer verwandelt. Die Kinder erfuhren wie Kartoffeln, Mais und Peperoni nach Europa kamen und durften einen Gemüsespiess am Lagerfeuer grillieren.



Trommeln wie die Buschmänner

Leise afrikanische Klänge aus dem CD-Spieler liessen die Kinder in die Atmosphäre des schwarzen Kontinents eintauchen während sie eine afrikanische Landschaft malten. In einem anderen Raum lernten sie traditionelle Brettspiele wie Kalaha oder Dithwai kennen, die man mit kleinen Kieselsteinen spielt. Auf der Djembe, der traditionellen afrikanischen Trommel, die aus einem mit Fell bespannten ausgehöhlten Baumstamm besteht, übten die Kinder das rhythmische Trommeln und studierten dazu noch einen afrikanischen Tanz ein, den sie mit ihrem Lied begleiteten.

Exotische Kulturen entdecken

In den Lektionen über Landschaft, Religion und Alltagsleben asiatischer Familien erfuhren die Kinder viel über die unterschiedlichen Kulturen des asiatischen Kontinents. Sie durften sich mit bunten Tüchern und exotischen Gewändern verkleiden und so ihre Fantasie spielen lassen. Das Schreiben einiger einfacher asiatischer Schriftzeichen wurde ebenso geübt wie das Essen mit Stäbchen. Dazu bekam jedes Kind ein Schälchen mit Reis und durfte sich in Geschicklichkeit üben.



Kulturelle und kulinarische Vielfalt

Eifrig gebastelt und gewerkelt wurde im Kindergarten Loomatt, dessen Räume sich für die Projektwoche in den Kontinent Europa verwandelten. Die Kinder erwarteten zahlreiche Bastelangebote wie das Knüpfen von Freundschaftsbändern, das Falten von kleinen Papiertierchen oder das Bemalen von Fliesen. Zudem bereitete die Gruppe kleine Spiesse zu aus Käsewürfeln, Oliven, Früchten und allerlei weiterer feiner Spezialitäten aus den verschiedenen Ländern Europas. So entstand eine kulinarische Landkarte, die anschliessend beim gemeinsamen Apéro aufgegessen werden durfte.

Hüpfen wie ein Känguru

Der fünfte Kontinent „Down Under“ stand ganz im Zeichen von Aborigines-Kunst und Bewegung. In der Turnhalle war ein abwechslungsreicher Sportparcours aufgebaut, den die Kinder hüpfend wie ein Känguru und kletternd wie ein Koala durchquerten. Im Foyer des Schulhauses durften Baumstämme in der traditionellen Tupftechnik der Aborigines bemalt werden. Aus einem anderen Raum ertönten die wummernden Laute eines Didgeridoos, dem traditionellen Blasinstrument der australischen Ureinwohner. Zu den Aborigines-Klängen bastelten die Kinder aus einer mit Reis gefüllten Papprolle, Nägeln, Bändern und Farbe ein buntes „Regenrohr“. Dies ist ein weiteres traditionelles Musikinstrument der australischen Ureinwohner.

Diese fünftägige „Reise rund um die Welt“ war ein eindrückliches Highlight im Schulalltag, an das sich sicher alle noch lange gern zurück erinnern. Ein grosses Dankeschön an alle Organisatoren und Lehrkräfte, die diese Woche zu einem ganz besonderen und einmaligen Erlebnis für die Schüler und Schülerinnen gemacht haben.



Mit Spass und Spiel ins Ziel

Robert Brand, Mitglied Elternrat

In Zusammenarbeit mit den Lehrerinnen der 1./2. Klasse, Frau Merten und Frau Kern, hat der Elternrat am 7. Juni einen fröhlichen Anlass organisiert. Die Kinder, in vier Gruppen aufgeteilt, mussten anhand von Gelände-Fotos entlang des Höhenwegs sechs Posten des Parcours anlaufen und als Team knifflige Aufgaben lösen.

Die Kinder haben die Namen für ihre Teams selbst gewählt: „Die türkisen Fussballpferde“, „Die frechen Katzen“, „Die goldenen Katzen“ und „Die 6 Bastler Ninjas“. Damit die Chance, den Wettbewerb zu gewinnen spannender wurde, mussten die Teams noch vor dem Start einen Joker setzen, der die Punktezahl am gewählten Posten verdoppelte. Eine nicht ganz einfache Entscheidung - verbargen sich doch hinter den Posten-Namen „Eierman“, „Tasten-Kombination“, „Memory“, „spuckendes Pferd“, „Wasserträger“ und „Flaschenzieher“ echt knifflige Aufgaben, deren Inhalt die Kinder zu diesem Zeitpunkt noch nicht kannten.

Damit nicht genug! Auf dem Weg von einem Posten zum anderen war die Beobachtungsgabe der Teams gefordert. Es gab zusätzliche Punkte, wenn sie die Anzahl der Hydranten, Bänkli, Robidogs, Brunnen sowie überquerter Bäche zwischen Start und Ziel richtig benennen konnten.



Nun konnten die ungeduldigen Kinder endlich zum ersten Posten losdösen: dem Klassiker „Eierlauf“. Beim nächsten Posten „Tasten-Kombination“ ertasteten sie mit verbundenen Augen Gegenstände - zum einen mit den Händen und etwas schwieriger: mit baren Füssen.

Lustig ging es zu und her beim Posten „Das spuckende Pferd“. Innerhalb von 5 Minuten musste jedes Kind drei Hufeisen so nah als möglich ins Ziel werfen und gleich danach noch drei Kirschsteine so weit als möglich spucken. Die dabei angewandten dynamischen Wurf- und Spuck-Techniken waren köstlich anzusehen.



Beim Posten „Wasserträger“ wurde es hektisch. Denn bevor das Wasser in kleinen Bechern endlich vom Brunnen zum Kübel transportiert werden konnte, galt es mit einer Wasserpistole eine Kerze zu löschen. Oft nutzten

auch die vielen Anfeuerungsrufe nichts, die Kerze leistete Widerstand. Der Wassertransport gestaltete sich überaus dynamisch und das Gewusel glich oftmals einem Ameisenhaufen, gar mancher stand seinen Kameraden im Weg.

Nach 2 km rennen, hüpfen und schlendern ist endlich das Ziel erreicht, und damit die letzte Chance für die Teams, noch einige wertvolle Punkte zu ergattern.

Hinter dem Code „Flaschenzieher“ verbarg sich ein kniffliges Spiel: nämlich mit den baren Füssen so viele Wasserflaschen wie möglich von einem vollen in den leeren Harass zu stellen. Unter anfeuerndem Gebrüll der Schulkameraden, gaben die im Einsatz stehenden Kinder alles, wirklich alles!

Äpfel und Brownies mampfend und Apfelschorle schlürpfend, warteten die Kinder nun auf die lang ersehnte Rangverkündigung. Zur Freude aller entschied die Jury, dass alle viel Teamgeist und Einsatz gezeigt hatten und somit alle als Gewinner das Ziel erreichten.

Jedes Kind bekam eine Goldmedaille umgehängt – und tatsächlich war an diesem Tag für ein paar Stunden die Sonne da und liess Gold und Kinderaugen strahlen.



Pedibus – ein Bus auf Kinderfüssen

Veronika Schmidt, Vorsitz Elternrat

Der Elternrat der Primarschule Stallikon möchte sie über den Pedibus informieren. Beim Pedibus handelt es sich um einen Bus auf Kinderfüssen. Der Pedibus bringt eine Gruppe Kinder zu Fuss zur Schule oder zum Kindergarten und holt sie dort wieder ab, begleitet von einer erwachsenen Person.

Eine Lösung nach Mass

Der Pedibus eignet sich für Kinder im Alter von ca. 4 bis 8 Jahren und ist eine einfache Lösung, den Schulweg von jüngeren Kindern sicher zu gestalten.

Die Kinder werden von zu Hause zur Schule und wieder zurück begleitet. Die Eltern bestimmen die Route, die Haltestellen und den Fahrplan – angepasst auf ihre Bedürfnisse und die ihrer Kinder. Eltern, die ihr Kind für den Pedibus einschreiben, führen den Pedibus selber ein bis zwei Mal pro Woche – je nach Bedarf. Die Kinder werden vom Pedibus an der Haltestelle in der Nähe ihres Zuhauses abgeholt und gehen gemeinsam mit ihren Schulkameraden und in Begleitung eines Erwachsenen zur Schule und wieder zurück.

Vorteile vom Pedibus:

Sicher

Mit dem Pedibus gewinnt das Kind Schritt für Schritt an Sicherheit und wird darauf vorbereitet, später den Weg zur Schule selbständig zu gehen. Die Einführung einer Pedibus-Linie erhöht die Sicherheit für alle und trägt dazu bei, dass weniger Kinder mit dem Auto in die Schule gefahren werden.

Gesund

Mit dem Pedibus absolviert das Kind eine tägliche Trainingseinheit. Das fördert seine Gesundheit, sein Wohlbefinden und seine körperliche Entwicklung. Und nicht zuletzt sind Kinder, die sich viel bewegen leistungsfähiger und können sich besser konzentrieren.

Sozial

Der Pedibus entlastet die Eltern, da sie sich die Begleitung der Kinder aufteilen können. Ausserdem können sich Kinder und Eltern auf dem Schulweg austauschen und Kontakte knüpfen.

Umweltfreundlich

Gehen schont die Umwelt. Gerade auf kurzen Strecken verbraucht das Auto viel Benzin. Lassen wir es doch in der Garage und machen den Schulweg zu Fuss!



Chauffeusen und Chauffeure begleiten die Kinder auf vereinbarten Routen und holen sie zu bestimmten Zeiten an definierten Haltestellen ab.

Wie funktioniert der Pedibus?

Wie bei einem normalen Bus, bedient der Pedibus die Haltestellen in einem Quartier oder in einem Dorf. Das Kind steigt an einer Haltestelle in der Nähe seines Wohnortes ein und macht den Schulweg gemeinsam mit seinen Schulkameraden, begleitet von mindestens einer erwachsenen Person. Nach der Schule bringt der Pedibus das Kind wieder zur Ausgangshaltestelle zurück.

- Die **Route** wird von den Eltern festgelegt, die den Pedibus abwechselnd begleiten. Jede Haltestelle ist mit einer Tafel gekennzeichnet.
- Der **Fahrplan** wird ebenfalls von den Eltern festgelegt und wird auf die Stundenpläne der Kinder und die Bedürfnisse der Familien abgestimmt.
- Die **Begleitperson** ist in der Regel ein Elternteil, was aber nicht zwingend ist. Auch Grosseltern, Tagesmütter und andere interessierte Erwachsene können den Pedibus begleiten, sofern alle Eltern der betreffenden Linie einverstanden sind.

Kostenlose Versicherung

Die Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) bietet eine kostenlose Unfall- und Haftpflichtversicherung für die Pedibus-Begleitpersonen an.

Sie möchten mehr Informationen über den Pedibus? Der Elternrat der Primarschule Stallikon beantwortet gerne Ihre Fragen und hilft Ihnen dabei, eine eigene Pedibus-Linie ins Rollen zu bringen. Interessierte Personen melden sich direkt bei Veronika Schmidt (076 567 13 08, veronika.schmidt@gmx.ch).

Klassenlager in Fällanden 2016

5./6. Klasse von Nina Manser

Philipp K. und Miro J., Schüler

Montag, 06.06.16

Unser Klassenlager begann an einem wunderschönen Montag. Wir versammelten uns am Parkplatz neben der Schmiede. Dort luden wir unser Gepäck ab und verabschiedeten uns von unseren liebenswerten Eltern. Kurz darauf nahmen wir den Bus und das Tram zum „ZOO Zürich“. Dort angekommen, genossen wir einen wunderschönen Aufenthalt und eine Führung zum Thema Menschenaffen. Nach dem Mittagessen wanderten wir los in Richtung Fällanden via Fällander Tobel. Angekommen im Lagerhaus gab es Pflirsche, Nüsse und Popcorn. Nach der Hausführung durften wir endlich die Zimmer beziehen. Die Zimmer waren sehr gross, denn im Lagerhaus war eigentlich Platz für 46 Personen, deshalb hatten wir sehr viel Raum. Der Garten war riesig und voll mit Freizeitbeschäftigungen. Nämlich: Tischtennisplatte, Volleyballnetz und Feuerstelle. Den restlichen Teil vom Nachmittag verbrachten wir mit diesen oben genannten Freizeitbeschäftigungen. Zum Abendessen gab es schmackhaftes Curry mit Reis und gebackenen Bananen. Nach diesem Gaumenschmaus machten wir uns bettbereit. Und unterhielten uns über den restlichen Verlauf des Lagers.

Dienstag, 07.06.16

Am nächsten Morgen wurden wir von Musik geweckt, dann zogen wir uns an und diejenigen, die Küchendienst hatten, mussten eine Viertelstunde früher hinunter ins Esszimmer gehen und den Tisch decken. Zum Frühstück gab es Brot, Marmelade, Müsli, Nutella, Orangensaft, Milch und Früchte. Danach erläuterte uns Frau Manser den Ablauf des Tages: „Heute wandern wir um den Greifensee, das sind 18 Kilometer und dauert ungefähr 4h 30min.“ Wir putzten die Zähne, packten den Tagesrucksack und räumten die Zimmer auf. Als die Zimmerkontrolle gemacht war, versammelten wir uns alle zusammen vor der Haustür und liefen freudig los. Nach anderthalb Stunden schwoll Miro's Auge extrem stark an, so dass er nur noch mit einem Auge sehen konnte. Als wir ungefähr zwei Drittel des Weges geschafft hatten, kamen wir an einem kleinen Hafen an. Von dort aus fuhren wir mit dem Schiff über den Greifensee. Doch von der Anlegestelle Maur mussten wir noch eine halbe Stunde laufen, um zum Lagerhaus zu gelangen. Als wir ankamen, nahmen die meisten eine Dusche. Viele spielten auch beim Ping-Pong Turnier mit oder gingen in den Greifensee baden. Doch kurz darauf zog eine Gewitterfront auf und als man den ersten Donner hörte, war schon niemand mehr im Greifensee. Zum Abendessen gab es draussen Hamburger, die man selber belegen konnte. Doch da es anfang zu regnen, mussten wir alle Teller schnell wieder hereintragen, bevor sie nass wurden. Nachdem wir die vorzüglichen Hamburger gegessen hatten, spielten wir eine Runde Lotto. Als Elissia den Hauptgewinn absahnte, stellte das Küchenteam Vanillecreme als Dessert auf den Tisch. Wir genossen den Dessert und als sich alle bettfertig gemacht hatten, fielen wir todmüde ins Bett.

Mittwoch, 08.06.16

Am Mittwochmorgen wachten wir fit und munter auf. Es gab Frühstück und Frau Manser gab uns nochmals ein paar Informationen: „Heute bleiben wir im Lagerhaus und machen eine Spielolympiade, die Gruppen werden ausgelost.“ Jeder von uns zog ein Sugus, auf dem ein Smiley oder keiner war. Dann musste man die Farbe seines Sugus suchen. Mit dieser Gruppe verbrachte man den Rest des Tages. Die Gruppen hatten allesamt sehr komische Namen z.B. „Unbenannt“, „Wär, Wie, Was“, „die Bienchen“ oder „die Opfers“. Im ganzen Haus waren Posten verteilt. Es gab die Posten: Büchsenwerfen, Dinge erfühlen, Ballons in der Luft halten, Seilhüpfen und Gegenstände merken. Danach stärkten wir uns mit Apfel- und Käsekuchen. Da es am Nachmittag auch regnete, wurden folgende Posten nach drinnen verlegt: Krocket, Ringwurf, mit Tennisball und Schläger jonglieren und mit einer Schnur zusammengebundene Golfbälle an mehrere Stangen, die übereinander befestigt waren, treffen. Nachdem wir die vier Posten bewältigt hatten, gab es noch ungefähr eine Stunde Freizeit, in der wir Ping-Pong und weitere lustige Spiele spielten. Kurz nach den exzellenten Schnitzeln mit Bratkartoffeln, durften wir noch einige Spiele spielen. Lavdim und die anderen Jungen und Frau Manser haben sich einen Streich ausgedacht. Die Idee hatte Daniil am Mittwochmorgen beim Frühstück. Sie wollten so tun, als ob Lavdim vom Hochbett heruntergefallen ist und ihn mit Ketchup vollspritzen. Am Anfang dachten sie, dass die anderen schon geahnt hatten, dass sie einen Streich machen wollten, weil sie Frau Manser so oft geholt hatten. Deshalb gingen sie für eine Zeit Ping-Pong spielen mit den Anderen. Kurz nachdem sie in die Zimmer gekommen waren, warfen sie einen Koffer vom Bett, legten Lavdim auf den Boden und spritzten ihn mit Ketchup voll. Frau Manser kam sofort und tat sehr aufgeregt. Die Mädchen kamen aus den anderen Zimmern und fingen fast an zu weinen, als sie Lavdim am Boden lagen sahen. Dann sprang Lavdim auf und rief: „It's a prank, it's a prank“ und alle Jungs fingen an zu lachen. Danach schliefen alle mit einem leisen Lachen ein.

Donnerstag, 09.06.16

An diesem Morgen frühstückten wir etwas früher, denn um neun Uhr wurden wir von Saras und Frau Mansers Mutter aufgrund des schlechten Wetters zur Silberweide gefahren, um dort eine Führung zum Thema „Biber, die heimlichen Holzfäller“ zu geniessen. Dort erfuhren wir einiges zu den Bibern, doch leider sahen wir keine, da sie dort nur überwintern und Biber nachtaktiv sind. Nach dieser Führung grillten wir an der Feuerstelle bei der Silberweide Savelat, Bratwürste und Mais. Nachdem wir in den Genuss dieses Menüs kamen, durften wir noch ungefähr eine Stunde auf dem Spielplatz am Klettergerüst und auf anderen Dingen spielen. Da die Sonne wieder schien, wanderten wir zu Spässen aufgelegt zurück. Als wir beim Lagerhaus anka-



men, duschten die meisten oder spielten mit den lustigen Freizeitbeschäftigungen. Zum Abendessen gab es Lasagne, die so gut war, dass wir gar nicht mehr aufhören konnten zu essen. Kurz nachdem wir dieses wundervolle Essen genossen hatten, spielten wir Tischtennis oder Federball. Wir mussten uns bis knapp halb elf beschäftigen, denn dann war Rangverkündigung. Die Schüler konnten über die ganze Woche Punkte sammeln z.B. beim freiwilligen Abwasch, bei der Spieleolympiade oder bei dem Ping-Pong Turnier. Es gab viele verschiedene Preise z.B. eine Luftmatratze, ein Stempelset oder Spiele wie UNO oder Jasskarten. Der erste Platz ging an Leah, Zweiter wurde Philipp und die Dritten waren Honza und Miro. Danach grillten wir noch Schlangensbrot und Marshmallows. Um ungefähr 24:00 Uhr waren wir im Bett.

Freitag, 10.06.16

Am Morgen frühstückten wir wie gewohnt. Als wir uns fertig gemacht hatten, putzten wir das Haus und packten unsere Koffer. Als wir dann fertig waren, wanderten wir los in Richtung Kletterzentrum Milandia in Greifensee. Auf dem Weg assen wir zu Mittag und unterhielten uns. Als wir im Milandia ankamen, wurden wir von unserem Kletterlehrer begrüßt. Im Kletterzentrum waren wir ungefähr eine Stunde und hatten viel Spass auf dem Kletterparcours und an den Wänden. Nach diesem Spass, den alle genossen hatten, wanderten wir zum Bahnhof und fuhren nach Bonstetten, wo uns schon unsere Familien erwarteten, die uns dann nach Hause fuhren, wo wir dann alle gern wieder waren, obwohl wir so einen Spass im Klassenlager hatten.



Nicht verpassen! Elternbildungsmorgen 2016

Nach dem grossen Erfolg 2015 laden die Elternräte der Primarschulen Bonstetten, Wettswil a.A. und Stallikon, die Sekundarschule Bonstetten sowie die Familienclubs Wettswil, Bonstetten und Stallikon auch dieses Jahr alle interessierten Eltern zu einem spannenden und informativen Elternbildungsmorgen ein.

Wann: Samstag, 29. Oktober 2016, 8.00 Uhr – 13.00 Uhr

Ort: Sekundarschulhaus Bonstetten

- Themen:
- Pubertät oder die Kunst, einen Kaktus zu umarmen
 - Geschwisterstreit - Störfaktor in der Familiendynamik
 - Lernlust statt Lernfrust
 - Entschleunigen und doch alles unter einen Hut bringen?
 - Meine Suppe ess' ich nicht, oder doch?
 - Speed - ist Rasen männlich?

Die Referate sind themenbezogen auf zwei Altersgruppen ausgerichtet: Für Eltern von Kindergarten- und Primarschulkindern sowie Eltern von Sekundarschulkindern.

Alle Schülerinnen und Schüler erhalten nach den Sommerferien einen Flyer mit den Anmeldeinformationen. Das Anmeldeportal wird nach den Sommerferien freigeschaltet.

Mehr Informationen zum Elternbildungsmorgen finden Sie auf der Internetseite Ihrer Schule oder auf www.elbimorgen.ch. Hier können Sie sich auch registrieren, um unseren Newsletter zu erhalten. Fragen und Anregungen nehmen wir gerne unter kontakt@elbimorgen.ch entgegen.

Reservieren Sie sich bereits heute den 29. Oktober 2016. Wir freuen uns auf viele interessierte Eltern/Grosseltern.

Arbeitsgruppe „Elternbildungsmorgen“ Elternrat



Ferienplan und wichtige Daten Schuljahr 2016/17

				Tagesstrukturen TaSS*
Mo.	22.08.16	Beginn neues Schuljahr 2016/17	Schulstart 09:00 Uhr	
Di.	23.08.16	Start neue Kindergartenkinder	Beginn 08:20 Uhr	
Mo.	12.09.16	Knabenschiessen	ganzer Tag schulfrei	geschlossen/Hort Wettswil
Mi.	21.09.16	Interne Weiterbildung	ganzer Tag schulfrei	geöffnet bis 18:00 Uhr
Mo. – Fr.	10.10.16–21.10.16	Herbstferien		geschlossen/Ferienhort
Di.	01.11.16	Räbeliechtliumzug		
Mi.	16.11.16	Interne Weiterbildung	ganzer Tag schulfrei	geöffnet bis 18:00 Uhr
Mo/Di.	07./08.11.16	Schulbesuchsvormittage	mit Kinderhüeti am 07.11.	
Fr.	23.12.16	Schulsilvester	spezieller Stundenplan	geöffnet bis 11:40 Uhr
Mo. – Fr.	26.12.16–06.01.17	Weihnachtsferien		geschlossen
Mo. – Fr.	20.02.17–03.03.17	Sportferien		geschlossen/Ferienhort
So. – Fr.	19.02.17–24.02.17	Ski- und Snowboardlager		
Do/Fr.	30./31.03.17	Schulbesuchsvormittage	mit Kinderhüeti am 30.03.	
Do.	13.04.17	Gründonnerstag	ganzer Tag schulfrei	geöffnet bis 16.00 Uhr
Fr. – Mo.	14.04. – 17.04.17	Ostern		
Mo. – Fr.	17.04. – 28.04.17	Frühlingsferien (inkl. Sechseläuten)		geschlossen/Ferienhort
Mo.	01.05.17	Tag der Arbeit	ganzer Tag schulfrei	geschlossen
Do.	04.05.17	Sporttag; Verschiebedaten:11.5./18.5.	spezieller Stundenplan	
Do. – Fr.	25.05. – 26.05.17	Auffahrt inkl. Auffahrtsbrücke	schulfrei	geschlossen
Mo.	05.06.17	Pfingstmontag		
Di.	06.06.17	Interne Weiterbildung	ganzer Tag schulfrei	geöffnet bis 18:00 Uhr
Fr.	14.07.17	Schuljahresende - Abschlussfeier	Schulschluss 15:05 Uhr	geöffnet bis 18:00 Uhr
Mo. – Fr.	17.07.17 – 18.08.17	Sommerferien		geschlossen/Ferienhort

*TaSS = Tagesstrukturen (bitte jeweiliges Anmeldeverfahren beachten)

TaSS - Angebot 2016/17- Ferienhort in Wettswil und Bonstetten mit sep. Anmeldung		
Mo. – Fr.	10.10.16 – 21.10.16	Herbstferien 1. Woche Hort Wettswil, 2. Woche Hort Bonstetten
Mo. – Fr.	20.02.17 – 03.03.17	Sportferien 1. Woche Hort in Wettswil, 2. Woche Hort Bonstetten
Mo. – Fr.	17.04.17 – 28.04.17	Frühlingsferien 1. Woche Hort Wettswil, 2. Woche Hort Bonstetten
Mo. – Fr.	17.07.17 – 21.07.17	Sommerferien Hort Wettswil
Mo. – Fr.	07.08.17 – 18.08.17	Sommerferien Hort Wettswil

Vorschau Schuljahr 2017/18

Beginn neues Schuljahr 2017/18	Mo. 21.08.17	Schulstart 09:00 Uhr
Knabenschiessen	Mo. 11.09.17	
Herbstferien	Mo. 09.10.17 - Fr. 20.10.17	
Schulsilvester	Fr. 22.12.17	
Weihnachtsferien	Mo. 25.12.17 - Fr. 05.01.18	
Sportferien	Mo. 19.02.18 - Fr. 02.03.18	
Ostern	Fr. 30.03.18 - Mo 02.04.18	
Sechseläuten	Mo. 16.04.18	
Frühlingsferien	Mo. 23.04.18 - Fr. 04.05.18	
Auffahrt inkl. Auffahrtsbrücke	Do. 10.05.18 - Fr. 11.05.18	
Pfingsten	Mo. 21.05.18	
Sommerferien	Mo. 16.07.18 - Fr. 17.08.18	

20-Jahre-Jubiläum beim „dä schnällscht Stalliker“



Cosima Graf, Geneva Risse, Salomé Ceballos, Vanessa Schweizer, Setareh Motavellizadeh, Johanna Keyzers Start Final Jg. 2008

Bei unbeständiger Witterung - Sonnenschein und Regenschauer wechselten sich regelmässig ab - fand am Freitag, 3. Juni 2016 zum 20. Mal „dä schnällscht Stalliker“ auf der Wiese beim Schulhaus Loomatt statt. 114 Kinder hatten sich dazu angemeldet.

In allen Kategorien, bei denen sich mehr als 6 Kinder eingeschrieben hatten, wurden über Vorläufe die Finalteilnehmer erkoren. Um 18.30 Uhr stieg dann mit dem Start der Finalläufe die Spannung. Zuerst ging es dann eher gemächlich zu und her, denn die Jüngsten hatten die Ehre als erste zu starten. Auch wenn diese erst drei Jahre alt waren, erreichten doch alle ohne Umwege und unter grossem Applaus die Ziellinie, wo sie sich glücklich in die Arme der Eltern warfen. Je älter die Kinder wurden desto mehr wurde um jede Sekunde gefightet und die Rennstile glichen immer mehr den grossen Stars. Als Tagessieger durfte sich bei den Mädchen Saranya Wenger (04) in 9.53 sowie bei den Knaben Fathi Hadid (03) 8.82 feiern lassen. Nur knapp langsamer waren bei den Mädchen die um einiges jüngeren Ema Zivkovic (07) in 9.63 sowie Cosima Graf (08) in 9.70. Fathi distanzierte die nächstbesten Knaben Janis Raschle (02) sowie Diego Nocco (05) um über eine halbe Sekunde.

Bei der Rangverkündigung bekamen nicht nur die drei Kinder auf dem Podest eine Medaille, sondern alle Kinder, die mitgemacht hatten, erhielten ein Rivella sowie ein Brötli mit Schoggitaler, gesponsert von der Bäckerei Bode. Da „dä schnällscht Stalliker 2016“ ein Jubiläumslauf war, durften noch alle Kinder, die an den letzten 5 Austragungen nie gefehlt hatten einen Manorgutschein entgegen nehmen. Zum unglaublichen 8. Mal in Folge dabei waren Tim Staub, Nick und Janis Raschle, Marco Schibli sowie Luca Resegatti.

Als „schnällscht Stalliker 2016“ wurden folgende Kinder geehrt:

2013:

Josephine Hoppe 19.68,
Til Bezogovsek 18.13.

2012:

Amelie Steffan 18.37,
Yessin Ben-Ammar 17.35.

2011:

Yuli Blättler 15.91,
Jassin Alimi 13.75.

2010:

Isabella Trachsel 12.53,
Robin Bösch 11.68.

2009:

Ashley Dürst 11.50,
Valentin Steffan 11.57.

2008:

Cosima Graf 9.70,
Robin Cankiran 10.72.

2007:

Ema Zivkovic 9.63,
Shane Jezler 10.06.

2006:

Tanisha Wenger 9.82,
Fabio Trachsel 10.03.

2005:

Tea Zivkovic 9.85,
Diego Nocco 9.59.

2004:

Saranya Wenger 9.53,
Anthony Hämmig 10.16.

2003:

Fathi Hadid 8.82.

2002:

Janis Raschle 9.63 .



Fathi Hadid



Sieger Mädchen Jg. 2004



Jugendriege Stallikon am Jugendsporttag in Birmensdorf



Am 22. Mai 2016 stand mit dem Jugendsporttag unser wichtigster Anlass des Jahres auf dem Programm. 42 Kinder hatten sich angemeldet, was uns Leiter besonders freute, denn wir durften noch nie mit so vielen Kindern diesen Wettkampf besuchen. Von der 1./2. Klassjugi waren sogar alle dabei. Am Morgen fanden wiederum die Einzelwettkämpfe statt und am Nachmittag wurde beim Spielen und in der Stafette um jeden Punkt und jede Sekunde gekämpft.

Für den Einzelwettkampf durften die Kinder im Vorfeld 4 Disziplinen aus den Sportarten Leichtathletik, Geräteturnen, Fitness und Nationalturnen auslesen. Hier zeigte sich wie vielseitig unsere Gruppe ist, waren wir doch eine der ganz wenigen Riegen, bei denen in jeder Disziplin mindestens ein Kind startete.

Am erfolgreichsten meisterte Cosima Graf (08) ihre vier ausgewählten Disziplinen. Sie erkämpfte sich drei Mal die Höchstnote 10.00. Diese erreichte sie mit 3.17m im Weitsprung, 0.90m im Hochweitsprung und dem Fitnessparcours, den sie in 37.48 Sekunden durchsprintete. Ihre 10.23 Sek. über 60m ergaben 9.90 Punkte. Mit nur 0.10 Zähler unter dem Maximum wurde sie ganz klare Siegerin in ihrer Kategorie. Weitere vier Kinder waren in den ersten zehn rangiert. Tanisha Wenger (06) war mit dem 8. Platz die 2. Bestrangierte der Jugi Stallikon. Dies gelang ihr dank einer schönen Stufenbarrenübung, für die sie mit 9.80 Punkten belohnt wurde sowie im der sehr schnellen Zeit von 36.96 Sekunden im Fitnessparcours. Je den 9. Rang erkämpften sich Esmail Motavallzadeh (03) sowie Nico Biele (08). Bei Esmail fällt vor allem seine schnelle Zeit im Fitnessparcours auf, was ihm die super Note 9.40 einbrachte. Nico bestach mit seiner Regelmässigkeit, erhielt er doch alles Noten zwischen 9.10 und 9.50 Punkten. Als 10. rangierte sich noch Gioia Ghisletta (02). Sie zeigte, dass sie vor allem im Geräteturnen grosse Fortschritte gemacht hat. So erhielt sie für ihre schönen Übungen am Boden, wie auch am Stufenbarren 9.65 Punkte.

Zum ersten Male starteten zwei Stallikerinnen in der ältesten Kategorie. Obwohl sie im Geräteturnen sehr schwierige Teile wie Schulterstand am Stufenbarren oder Salto beim Trampolinspringen erlernen mussten, schlugen sie sich super. Michelle Oswald (00) und Vanessa Fuhrer (01), erkämpften sich mit dem 11. respektive 14. Rang einen Platz in der ersten Hälfte und wurden dafür mit einer Auszeichnung belohnt. Bei einer Disziplin erreichten alle angetretenen Stallikerinnen die Höchstnote 10.00. Steinheben heisst sie, und bei der mussten die 4 Mädchen einen Stein 35 Male mit genau vorgeschriebener Bewegung vom Boden in die Luft heben und zwar in die volle Streckung, einmal durfte dabei der Arm gewechselt werden. Setareh Motavallzadeh (08) mit einem 2,5 Kilostein, Dina Gartmann (04) und Soraya Motavallzadeh (04) mit 3 Kilo sowie Cheryl Speelman (07) mit sogar 4 Kilo waren die Erfolgreichen. Eine weitere 10.00 erhielt Yves Berger (06) im Hochweitsprung mit den übersprungenen 1.05m. Dank dem erreichte er den super 15. Platz.

Bei den Spielen wie auch den Stafetten am Nachmittag kämpften die Stalliker und Stallikerinnen etwas weniger erfolgreich. Aber es hatte den Kindern viel Spass gemacht und das war ja die Hauptsache.

Und schon wieder war ein wunderschöner Tag vorbei. Unsere Jugikinder hatten ihr bestes gegeben. Von unseren 42 Kindern durften 17 neben dem Pin noch eine Auszeichnung entgegennehmen. Das heisst, sie waren in den ersten 40% rangiert. Neben bereits erwähnten waren dies noch: Leonie Masina (02), Leah Sulaimanova (05), Lisa Hinze (07), Elea Batcheva (06), Lena Janser (08), Salomé Ceballos (08), Nick Raschle (06).



Buchprojekt in der Kinderkrippe Coccolino

Nadine Kindschi, Gruppenleiterin Kleinstkindgruppe

Am 1. April schlugen wir im ganzen Coccolino wortwörtlich ein neues Kapitel auf. Wir begannen mit der Durchführung des geplanten Buchprojekts.



Das Projekt sollte den Kindern einen vertieften Einblick in die wunderschöne Welt der Geschichten und Bücher bringen, und sie in der Kognition, der Fantasie, dem Sprachvermögen und dem ruhigen Zuhören fördern. Dabei halfen alle Mitarbeiterinnen des Coccolinos tatkräftig mit. Jede der drei Gruppen gestaltete die Umsetzung des Buchprojekts individuell und mit vielen kreativen Ideen. Dies war auch nötig, denn das Projekt wurde bis Mitte Juni mit immer neuen Büchern durchgeführt und fand seinen Abschluss bei unserem Sommerfest.

Auf der Kleinstkindgruppe (Kinder im Alter von 8 Monaten bis 2 Jahren) wählten wir Bücher, die altersentsprechend wie auch themenbezogen gut zu unseren Kindern passten. Beispielsweise das erste Büchlein „Die Eule mit der Beule“. Unsere Kleinsten waren sehr interessiert, da sie das Kopfstossen und andere kleine Verletzungen aus dem Alltag kannten und so eine Verbindung zur Geschichte herstellen konnten. Das Projekt wurde bei uns über die gesamte Zeit von der Handpuppe „Gnömlı“ begleitet. Gnömlı begrüßte die Kinder jeweils und brachte uns das aktuelle Buch mit. Auch führten wir passende Aktivitäten zu dem jeweiligen Buch durch. Die Eule mit der Beule bekam von ihrem kleinen Freund, der Maus, ein Pflaster, worauf wir mit den Kindern eine Notfallbox bastelten und mit Pflästerchen füllten. Die Kinder waren mit grossem Eifer dabei, was uns Erzieherinnen wiederum begeisterte.

Bei den grösseren Kindergruppen wurden die Bücher ebenfalls themenentsprechend ausgesucht, vertieft und mit den

Kindern thematisiert. Da bei diesen beiden Gruppen die Interessen und das Alter der Kinder (2 bis 4 ½ jählig) auseinandergehen, wurden zwei Gruppen gebildet und jeweils ein Buch mit den älteren und eines mit den jüngeren Kindern angeschaut. So hatten die Jüngeren beispielsweise ein Bauernhoferlebnis und unsere Älteren tauchten in die Welt der „kleinen Spinne Widerlich“ ein. Auch in diesen Gruppen wurden die Kinder beim Projekt von einer Handpuppe begleitet. Zum einen von Prinzessin Sofia und der kleinen Eule, zum anderen von Sämmy. Die Kinder waren begeistert und fragten schon bevor das Morgenprogramm gestartet wurde, wann denn die „Prinzessin Sofia“ oder der „Sämmy“ endlich kommen...



Das Buchprojekt war für alle Beteiligten eine gelungene, spannende und tolle Erfahrung. Die strahlenden Augen der Kinder, wenn sie uns die Geschichten wiederholten oder auch nur wenn sie sahen, dass die Handpuppen bereit waren, bewies dies eindeutig.

Fachwissen aus Stallikon für Namibia – eine andere Art der Entwicklungshilfe

Marianne Egli

Schon zum sechsten Mal reiste Marianne Egli aus Stallikon dieses Frühjahr für einen vierwöchigen Einsatz als Fachexpertin für Marketing und Kommunikation nach Windhoek. Aufgabe und Ziel des ehrenamtlichen Engagements für B360 education partnerships an der Namibia University of Science and Technology (NUST) ist, den meist schwarzen Studierenden als Ergänzung zum theoretischen Unterricht Knowhow und Berufserfahrung weiterzugeben und die jungen Leute so besser auf ihre berufliche Zukunft vorzubereiten. Dabei kommen die Sicht von aussen, die konkreten Beispiele und Aufgaben aus der Praxis sowie die teils heftigen Diskussionen bei Studierenden und Dozierenden besonders gut an - wie notabene auch die Schweizer Schokolade!

Die Schweizer Nonprofit Organisation B360 will den Austausch von Fachwissen zwischen europäischen Experten und Studierenden an Universitäten im südlichen Afrika weiter fördern und damit einen kleinen Beitrag zur wirtschaftlichen

und sozialen Entwicklung dieser Länder leisten. Interessiert? Mehr Infos unter www.b360-education-partnerships.org



Tschutten, Tennis spielen, Handballkniffe lernen, „einfach“ Turnen oder Spass am Sport haben?

Wenn du auch mitmachen möchtest, komm doch auch zu uns ins J & S Kids. Wir treffen uns am Dienstag oder Freitag um 17.15 Uhr in der Dreifachturnhalle Bonstetten. Der Kurs startet jeweils im Januar. Ein Einstieg ist, sofern es freie Plätze hat, jederzeit möglich.

Mitmachen können Kinder von 5 bis 10 Jahren (ab dem Kindergarten) aus den Gemeinden Bonstetten, Stallikon und Wettswil. Der Mitgliederbeitrag für ein Jahr beträgt CHF 80.-, für das zweite Kind CHF 50.-, weitere Kinder sind gratis.

Das Training dauert von 17.15 bis 18.30 Uhr und unterstützt die Kinder dabei, ihre sportlichen Vorlieben zu entdecken. Mädchen und Buben trainieren in altersgerechten Gruppen. Die neun teilnehmenden Vereine (Fussball – Handball – Volleyball – Tennis – Unihockey – Streethockey – Skiklub – Turnverein – Feldschützen) leiten in einem festgelegten Turnus die Trainings. J & S Kids legt besonders Wert auf die Stärkung der kindlichen Freude am Sport und die Vermittlung



von Bewegungsgrundformen. Es bietet den Kindern eine ausgezeichnete Grundlage, sich lebenslang an Bewegung und Sport zu erfreuen.



Unterämter
J+S-Kids



Administration/Anmeldung:

Karin Auf der Maur

Tel:

044 700 55 65

E-Mail:

info@js-kids-unteramt.ch

Informationen:

www.js-kids-unteramt.ch



Hast du Lust, bei uns mitzuspielen?

Das Aspirantenspiel sucht Verstärkung für das Herbstkonzert am 12. November 2016

Wir würden uns freuen, wenn du dich mit uns darauf vorbereiten würdest.

Du müsstest im Sommer seit 2 Jahren ein Blas- oder Perkussionsinstrument spielen und an folgenden Daten von 18.30-20.00 Uhr an den Proben im Probelokal der JUMBA, Giessenstrasse 23 in Affoltern a. A., teilnehmen können:

1./8./15./22./29. September, 6./27. Oktober sowie 3. und 10. November

Die Kosten belaufen sich auf CHF 50,-.

Bei Fragen wendest du dich an:

Blasinstrumente: Sonja Wey, 044 701 11 69
schulleitung.blaeser@jumba.ch

Perkussion, Mallets, Schlagzeug: Silvia Frech, 044 777 96 60
schulleitung.drummer@jumba.ch

Musikalische Grüsse;

Nils, Janis, Tom, Manuel, Cyrill, Salome, Stefanie, Sarah, Selina, Tanja, Silvan, Dominique, Lara und Manuela

Anmeldung bitte bis am 31. Juli per Mail an praesident@jumba.ch oder per Post an: JUMBA, Giessenstrasse 23, 8910 Affoltern a.A.



Name/Vorname: _____

Geburtstag: _____

Instrument: _____

Email: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Datum: _____

Unterschrift der Eltern: _____

Besucherinnen und Besucher gesucht!

In den vergangenen Wochen meldeten sich vermehrt ältere Stallikerinnen, welche einen Besuchsdienst wünschen. Es sind meistens Seniorinnen, welche in der Bewegung eingeschränkt sind. Durch diese Einschränkung besteht die Gefahr der Isolation. Wie Ihr alle wisst, brauchen wir Menschen den Kontakt miteinander. Isolierte Menschen werden oft krank und depressiv. Aus diesem Grunde gelange ich mit meinem Aufruf an Euch. Meldet Euch und helft mit, dass unsere Senioren und Seniorinnen so lange wie möglich in ihrer vertrauten Umgebung in Stallikon bleiben können und somit ein Heimeintritt hinaus geschoben werden kann.

Die Pro Senectute Stallikon bietet ausserdem verschiedene Aktivitäten an, damit Körper und Geist fit bleiben:

Der Spielnachmittag, jeweils am 1. Donnerstag des Monats um 14.00 Uhr in der Kinderkrippe Cocolino, durchgeführt von Ingrid Spiess.

Turnen in der Turnhalle, Sellenbüren, jeweils am Montag, 17.15 – 18.15 Uhr, Trudi Schriber, Tel. 044 700 22 60

Rhythmik für Senioren/Seniorinnen, jeweils am Dienstag 14.10 – 15.00 Uhr, Gabriela Schubert, Tel. 044 700 14 57 Einsteigen ist jeder Zeit möglich, sowie eine Schnupperlektion. Ort: Theorieraum Werkhof



Aqua Fit im Hallenbad Wolfetsloh, Wettswil, jeweils am Freitag, 16.40 – 17.25 und 17.30 – 18.15 Uhr, Barbara Locher, Tel. 044 701 16 52 oder 079 458 10 34

Seniorenessen im Restaurant Schwarzer Hecht, ab 1. Juli abwechslungsweise im Buurestübli, alle 2 Wochen, jeweils am Freitag, ab 11.30 Uhr.

Everdance ® Tanzkurs für Senioren/-innen - Anfänger und Fortgeschrittene 60+ ohne Tanzpartner Schritte aus Paartänzen lernen, repetieren und mit neuen Varianten und einfachen Choreografien erweitern! Mit Spaß und Freude in der Gruppe Tanzen! Eintritt und Probelektion jederzeit möglich! Montag: 9.30 – 10.30 Uhr, Ort: Zürcher Gemeinschaftszentren, GZ Loogarten-Altstetten, Salzweg 1, 8048 Zürich, Barbara Locher, Tel. 044 701 16 52 oder 079 458 10 34

Die Ortsvertretung der Pro Senectute kann diese Aktivitäten herzlich empfehlen.

Kontakt: **Ingrid Spiess,**
Tel: 044 700 11 67
E-Mail: ingrid.spiess@bluewin.ch



Senioren wandern durch die Teufelsschlucht!

Margreth Lips

Für die Stalliker Senioren-Wandergruppe PLUS startete die Saison 2016 am Donnerstag, 26. Mai. Acht Wanderinnen & Wanderer machten sich, mit Schirm oder Regenjacke ausgerüstet, auf zur Teufelsschlucht bei Hägendorf.

Den Ausgangspunkt der Wanderung erreichten wir planmässig mit dem ÖV. Nach einem Kafihalt ging's zügig durch das Dorf, hinauf zur Unterführung der Autobahn, dann auf einem Waldsträsschen, später auf einem schönem Wanderweg hinein in die eindruckliche Schlucht. Nach den starken Regenfällen der letzten Tage rauschte der Bach und grünte die Pflanzenwelt.

Mittagsrast und zugleich höchster Punkt unserer Wanderung war die Bärgwirtschaft Allerheiligenberg. Gestärkt, machten wir uns an den Abstieg. Wir freuten uns über das mittlerweile schöne, warme Wetter, bestaunten die Baustelleninstallation für den neuen Belchentunnel und den wilden unteren Teil der Schlucht. Es war eine angenehme, leichte Rundwanderung.



Am 28. Juli und am 29. September, sind die nächsten 2016er PLUS Wanderungen.

Themenabend Demenz – Spitex Knonaueramt lädt im Rahmen des Nationalen Spitextages 2016 ein

Freitag, 16. September 2016, 17.30 – 21.30 Uhr
Aula Schulhaus Ennetgraben in Affoltern am Albis.

Die Angst vor dem Vergessen im Alter beschäftigt viele Menschen. Das Gedächtnis lässt nach, es kommt zu Denk- und



Wahrnehmungsstörungen. Im weiteren Verlauf kann sich die Persönlichkeit des Betroffenen verändern und auch die körperlichen Fähigkeiten schwinden. Eine Demenzerkrankung konfrontiert die Betroffenen und die Angehörigen mit einer völlig neuen, meistens sehr schwierigen Lebenssituation.

Die Spitex Knonaueramt organisiert zu diesem gesellschaftlich hochaktuellen Problem einen Themenabend. Informationen von verschiedenen Fachpersonen, einen Vortrag über die Krankheit Demenz sowie ein Theater bieten einen abgerundeten Abend. Beim Theater werden Alltagssituationen aus dem Leben von demenzbetroffenen Menschen nachgespielt. Die Zuschauenden können dabei interaktiv mitbestimmen, wie es weitergehen soll. Man erlebt so unmittelbar, wie sich verschiedene Verhaltensweisen auf die Reaktion von demenzkranken Menschen auswirken können.

Der Themenabend ist für alle geeignet, welche sich für das Thema interessieren oder persönlich betroffen sind.



Programm:

Ab 17.30 Uhr

Infostände mit Fachpersonen im Foyer zu verschiedenen Angeboten in Zusammenhang mit Demenz (Alzheimervereinigung, Haus zum Seewadel, Gipfeltreffen, Regionalbibliothek)

kleiner Apéro

18.30 – 19.45 Uhr

Vortrag: «**Demenzielle Erkrankungen verstehen und betroffene Menschen wertschätzend begleiten**» Referentin: Gabriele Kaes, Stabsstelle Demenz Alterszentren Stadt Zürich

20.05 – 21.30 Uhr

Interaktives Spiel des Playbacktheaters Bumerang

Theater rund um die Gefühle, Erfahrungen und Anliegen der teilnehmenden Gäste zum Thema Demenz

Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Kontakt: **Spitex KnonauerAmt**
Tel: 044 762 50 40
www.spitexka.ch
E-Mail: info@spitexka.ch

Schul- & Gemeindebibliothek Stallikon – ein Treffpunkt für alle

Ayoma Pfister Thurnherr

„Es war einmal...“. Die Tradition des mündlichen Erzählens kommt dieses Jahr besonders zum Zuge. Wir starten eine neue Veranstaltung für Kinder von 5 bis 8 Jahren: den Geschichtenkoffer. Zusammen mit unserer Bibliothekarin „reisen“ die Kinder in eine andere Welt und erleben eine Geschichte. In der gemütlichen Atmosphäre der Bibliothek können die Kinder entspannen und beim Zuhören ihren inneren Bildern freien Lauf lassen.

Auch die Erwachsenen werden diesen Sommer zu einem besonderen Hörgenuss kommen: Die Märchenerzählerin Rahel Roth nimmt uns mit in verschiedene Kulturkreise und erzählt erotische Märchen aus fernen Ländern. Umspielt werden die Geschichten vom Gitarren- und Klarinettenspiel von Björn Dreier. Wir freuen uns, Sie auch dieses Jahr wieder beim einen oder anderen Anlass bei uns begrüßen zu dürfen.

Veranstaltungen für Erwachsene



Vorschau

Bücherabend

Freitag, 25. November, 20.00 Uhr:

Winterbücherabend mit Buchhändlerin und „Lesefieber“-Autorin Manu Hofstätter. Freuen Sie sich bereits jetzt auf die leidenschaftliche Buchfrau.

Medientisch

Aktuell haben wir einen Thementisch mit Reisebüchern, die Lust machen auf nahe und ferne Ferenziele.

Nach den Sommerferien stellen wir Kinder- und Jugendbücher zum Thema „Schule“ aus.

Lesebänke im Grünen mit Sommerlektüre

Vom 6. Juli bis 14. September bestücken wir die Lesebänke an der Büelstrasse in Sellenbüren und auf dem Weidhofer in Stallikon mit Buchkisten, gefüllt mit spannendem Lesestoff für Gross und Klein.

Veranstaltungen für Kinder

Buchstart-Treff „Reim und Spiel“

mit Leseanimatorin Regina Meier (SIKJM). Für Eltern und Grosseltern mit Kindern zwischen 9 und 36 Monaten. Reime und Fingerspiele sind für Babys das Tor zur Sprache. Tauchen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind in diese Welt ein. Lassen Sie Ihr Kind Sprache hautnah erleben und geniessen Sie die gemeinsame Zeit! Der Anlass ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die nächsten Treffs:

Montag, 29. August, 26. September, 31. Oktober und 21. November

jeweils von 15.30 bis 16.00 Uhr



Geschichtenkoffer -

die Veranstaltungsreihe für Kinder von 5 bis 8 Jahren

Unsere Bibliothekarin bringt in ihrem Koffer eine spannende Geschichte mit und nimmt dich mit auf eine halbstündige Reise in eine andere Welt. Anschliessend gibt es einen kleinen Zvieri. Herzlich willkommen sind Kinder von 5 bis 8 Jahren sowie ihre Eltern und Bezugspersonen. Der Anlass ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Die nächsten Geschichtenkoffer finden am **Mittwoch, 28. September und 14. Dezember** von 14.30-15.00 Uhr statt.

Erzählnacht 2016

Liebe Kinder, merkt euch bereits das folgende Datum: Am Freitag, 11. November findet zum ersten Mal eine Erzählnacht in der Bibi statt. Das Motto lautet «Streng geheim». Es geht also um Geheimes, Verschlüsseltes, Verborgenes, das aufgedeckt und Rätsel, die geknackt werden müssen



Dabei brauchen wir unbedingt eure Fantasie und Hilfe!

Haltet euch also schon mal das Datum frei. Wir informieren euch im nächsten blickpunktstallikon und auf Plakaten und Flyern, wann genau es am 11.11. losgeht.



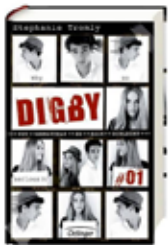
Die Medientipps des Bibi-Teams

Tipps von Silvia Bürgisser



Welten Springer von James Riley

Das Leben wäre todlangweilig, wenn es keine coolen Bücher gäbe. Noch besser wäre es allerdings, wenn man der Held aus seiner absoluten Lieblingsserie sein könnte ...
Ab 10 Jahren



Digby #1 von Stephanie Tromly

Dass man bei Digby mit allem rechnen muss, war Zoe von dem Moment an klar, als sie seine Bekanntschaft machte. Nicht klar war ihr, dass sie mit ihm von einer gefährlichen Situation in die nächste schlittern würde ...
Ab 14 Jahren

Öffnungszeiten

Mo/Mi/Do/Fr

15.00 - 19.00 Uhr

Di 15.00 - 20.00 Uhr

Sa 10.00 - 12.00 Uhr

Während der Schulferien

Di 15.00 - 20.00 Uhr

Bitte beachten Sie jeweils die genauen Ferienöffnungszeiten auf unserer Website, den Flyern und im Anzeiger

Telefon: 044 700 13 26

bibi.stallikon@bluewin.ch

www.bibliothek-stallikon.ch

Tipps von Ariane Biele Buffat



Die Verratenen von Ursula Poznanski

gelesen von Julia Nachtmann
Ria lebt in einer Welt hinter einer Glaskuppel. Die Aussenwelt ist kalt und gefährlich und nur für die „Prims“. Aber nichts ist so heil wie es scheint. Ein Hörbuch für alle Fans von Zukunftsthrellern.
Ab 14 Jahren, Dauer ca. 350 Min.



20'000 Meilen unter dem Meer von Jules Verne

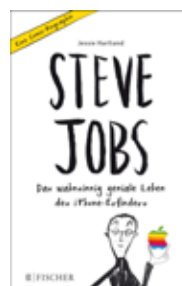
Ein Klassiker neu erzählt von Wolfgang Knappe, auch für die Jüngeren. Die Geschichte des grossen geheimnisvollen U-Bootes Nautilus mit seinem Kapitän Nemo.
Sicher auch zum Vorlesen!

Tipps von Michaela Temperli



Das schlaue Buch vom Büchermachen von Daniel Napp

Ein Blick hinter die Kulissen des Büchermachens – liebevoll illustriert und schlau erzählt. Für Kinder und alle Wissbegierigen.



Steve Jobs – Das wahnsinnig geniale Leben des iPhone-Erfinders

Das Genie hinter dem iPhone, iPad, Mac etc. – Steve Jobs, der Mann mit der Zukunftsvision. Eine Comic-Biographie für Jugendliche, erzählt von Jessie Hartland.

Tipps von Ayoma Pfister Thurnherr



Die Schattenbucht von Eric Berg

Scheinbar ohne offensichtlichen Grund springt die Bäckerfrau Marlene Adamski vom Balkon ihres Hauses in die Tiefe. Krimiautor Eric Berg schreibt gekonnt über Beziehungsgeflechte und wie Handlungen völlig unerwartet aus dem Ruder laufen können.



Das Deckelbad - die Geschichte der Katharina Walser, ein Film von Kuno Bont

Der Spielfilm wirft einen ungeschminkten Blick auf das Leben der alleinerziehenden Mutter Katharina Walser, die in den 1950-er Jahren in einem Rheintaler Dorf einen Job als Kellnerin annimmt. Sie wird nach Strich und Faden ausgebeutet und für alles schiebt man ihr die Schuld in die Schuhe. Nur der Wildhüter Tres Tannbühler hält zu ihr.

Portraitkünste im Kunstforum

Ariane Buffat



Vom 11. Juni bis 22. August stellt das Kunstforum seine hauseigene Kunst vor. Im Vordergrund stehen die Bibliothekskunden. Rund 35 Kunden liessen sich mit ihrem Lieblingsmedium abbilden. Es entstanden natürliche, fröhliche, und lustige Portraitsbilder. Die Bibliothek nutzt diese Gelegenheit, zu zeigen, dass das wichtigste hinter den Medien die Nutzer sind. Sie hauchen den Büchern, DVD, Hörbüchern, Spielen usw. Leben ein. Es ist auch ein Dankeschön an die wichtigsten Menschen der Bibliothek.

Den Besuchern der Ausstellung bietet sich ein vielseitiges Bild; die Bibliothek für alle: Gross und Klein, die Leser, die Hörer, die Geniesser und die Film-Fans. Die Portraits wurden von Leonie Biele, Gymnasiumschrülerin aus Stallikon geknipst.



Im Herbst, am 1. September, eröffnet das Kunstforum eine neue Ausstellung mit der Mettmerstetter Künstlerin **Katharina Forster**. Sie hat sich schon lange der Kunst verschrieben. Ihre Bilder laden ein zum Sinnieren, zum Anschauen oder auch zum Nachdenken. Schon die erste Betrachtung gefällt, aber häufig erkennt man beim zweiten Blick Neues, noch Unbekanntes. Sie bearbeitet ihre Bilder immer wieder bis sie dann doch (vielleicht) einmal zu Ende sind. Ihr Thema wird sein «Wesen». Mit ihrer Kunst zeigt sie uns auch ihre Lebensfreude.

Die Ausstellung dauert vom 1. September bis 22. Oktober. Eine Einladung wird Mitte August verschickt. Besucher sind an der Vernissage herzlich willkommen.

reformierte
kirche stallikon wettswil

Einfach göttlich, Uetliberg

Pfarrer Otto Kuttler

Hinter diesem Titel verbirgt sich ein neues Gottesdienst-Konzept auf dem Uetliberg. Neu wird der Gottesdienst nicht mehr beim Sendeturm stattfinden, sondern ganz oben auf der Terrasse des Hotel Restaurants Uto Kulm, mit einer wunderbaren Sicht auf Alpen und Zürichsee.

Der familienfreundliche und kurzweilige Gottesdienst mit Pfr. Kuttler ist auch für Kirchenmuffel geeignet und beginnt am 21. August 2016 um 10.15 Uhr. Falls Sie mit der Bahn kommen, empfehlen wir Ihnen, um 9.48 Uhr in Uitikon Waldegg einzusteigen.

Vor Ort haben Sie die Möglichkeit, beim Selbstbedienungsrestaurant etwas zu konsumieren oder für den anschliessenden Brunch einen Tisch auf der Terrasse zu reservieren. Gottesdienstbesucher sind aber ebenso herzlich willkommen, wenn sie nichts konsumieren und keinen Tisch reservieren.

Die Musikgesellschaft Stallikon wird den Gottesdienst musikalisch begleiten und ab 11.00 Uhr ein kleines Konzert auf der Terrasse geben.

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche Stallikon statt, ebenfalls um 10.15 Uhr und ebenfalls mit der Musikgesellschaft. Wir entscheiden im Laufe des Samstags, wo der Gottesdienst definitiv stattfindet und informieren Sie auf unserer Homepage.

Falls Sie einen Tisch für den Brunch reservieren wollen, warten Sie bei unsicherer Witterung den Entscheid über den definitiven Veranstaltungsort ab.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Senioren-Nachmittage 2. Semester 2016

- Donnerstag, 15. September
Sicherheit im Alltag
- Donnerstag, 27. Oktober
Lotto mit Otto
- Mittwoch, 16. November
Theater in Bonstetten
- Montag, 28. November
Adventsfahrt
- Donnerstag, 15. Dezember
Weihnachtsfeier
mit unseren Pfarrern

Der Senioren-Nachmittag findet einmal im Monat statt und bietet ein abwechslungsreiches Programm aus Vorträgen, musikalischen und kulturellen Darbietungen sowie besinnlichen Themen.

Der Senioren-Nachmittag ist ein oekumenisches Angebot der reformierten und der katholischen Kirche und richtet sich auch an Nicht-Mitglieder.

reformierte
kirche stallikon wettswil

Katholische Kirche
St. Mauritius
Bausstrasse Stallikon Wettswil

Get to know the heart of Stallikon! – We love music and life, and would love to get to know you!

Rolf Müller

Did you know ...

- that only a few hundred people lived in your favourite residential community at the end of the 19th century?
- that there were, nevertheless, a few highly motivated and musically gifted farmer boys who established a music club called «Musikgesellschaft Stallikon» in 1903?
- that this club celebrated its 100th anniversary in the summer of 2003 with a great festival, to which half the population of Stallikon was involved?
- that every January the «Musikgesellschaft Stallikon» performs two concerts, which are consistently sold out?
- that we are the house music of the authorities and the community of Stallikon?
- that we have a brand new banner, which shows among other things a big saxophone?
- that we, comprised of around seventy percent natives of Stallikon and Wettswil, are proud to be open-minded, inclusive and welcoming to all?
- that we would really love to get to know you! If you play flute, oboe, bassoon, clarinet, saxophone, trumpet, bugle, trombone, tuba, drums or indeed any musical instrument even if you are an expat who will leave our country in the coming years...

... then don't hesitate to read the purple box and contact us or visit us at one of the following highlights!

Liebe Stallikerinnen, liebe Stalliker

Der oben erwähnte Schreiberling ersucht Sie höflich um Verständnis, dass wir für einmal unsere zunehmende Bevölkerungsgruppe zu avisieren versuchen, die unsere Muttersprache nicht gut versteht. Im blickpunktstallikon vom 29. September 2016 werden wir gerne dann wieder mit einem Text in deutscher Sprache aufwarten!

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen schöne Sommermonate

Ihre Musikgesellschaft Stallikon

Was ist speziell an der Musikgesellschaft Stallikon?

Gerne stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe unseren jungen und dynamischen Dirigenten **Marc Bühler** vor:



„Speziell an der Musikgesellschaft Stallikon ist, dass man sich hier gegenseitig unaufgefordert hilft und gemeinsam die Freude am Erfolg teilt. Alle ziehen an einem Strick und erreichen damit Bestleistungen und eine wundervolle Kameradschaft.“

Unsere nächsten Highlights:

- | | |
|------------|--|
| 01.08.2016 | Musikalische Umrahmung der Bundesfeier der Gemeinde Stallikon |
| 21.08.2016 | Musikalische Umrahmung des Gottesdienstes reformierten Kirche Stallikon Wettswil auf dem Uetliberg |
| 02.09.2016 | Musikalische Umrahmung des Neuzuzügerabends in Wettswil |
| 24.09.2016 | Konzert am Götschihof-Fest |
| 02.10.2016 | Musikalische Umrahmung des Erntedankfamiliengottesdienstes („thanksgiving“) in der reformierten Kirche Stallikon |

Nicht zögern!

Als interessierte Musikantin oder Musikant sind Sie jederzeit gerne eingeladen in eine unserer Proben spontan reinzuschauen oder gleich auch mitzuspielen.

Aktuell sind wir – abgesehen von der Vorbereitung für den 1. August – in der Sommerpause. Ab dem 15. August 2016 proben wir regelmässig wieder, jeweils am Montag, ab 20.15 Uhr im Werkgebäude Stallikon.

Für unverbindliche Kontaktnahmen stehen Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung:

Susanne Renggli, Musikantin, 079 566 56 15
Rolf Müller, Musikant, 076 396 40 10
oder

info@musik-stallikon.ch
www.musik-stallikon.ch

Helfen ist gut, kompetent helfen ist besser!

Kursprogramm 2016

Nothilfekurs eLearning

7 Stunden

Kurskosten Präsenzkurs

Fr. 135.--

Kosten eLearning Fr. 15.-

Samstag, 25. Juni 2016

9.00 – 17.00 Uhr

inkl. Mittagpause

Werkgebäude Stallikon

Sie können helfen! Im Nothilfekurs lernen Sie, nach einem Unfall richtig zu reagieren und Erste Hilfe zu leisten. Sie erlangen die Sicherheit lebensrettende Sofortmassnahmen durchzuführen. Der Kurs ist für den Erwerb des Führerausweises obligatorisch. Im neuen eNothelfer erarbeiten Sie das theoretische Wissen zu Hause am eigenen PC. Für das praktische Einüben der Nothilfe besuchen Sie den 7-stündigen Präsenzkurs mit realistisch gestalteten Fallbeispielen.

Notfälle bei Kleinkindern

2 x 4 Stunden

Kurskosten Fr. 100.-

Für Paare: Fr. 150.-

**Samstag, 29. Oktober und
5. November 2016**

9.00 – 13.00 Uhr

Werkgebäude Stallikon

Der natürliche Bewegungsdrang von Kindern ist gesund und stärkt das Kind. Er führt aber oft zu Stürzen. Verletzungen sind deshalb bei Kleinkindern nicht selten. Auch Krankheiten gehören zum Kinderleben. Im Kurs erhalten Sie als Eltern, Grosseltern, Babysitter oder andere Betreuungspersonen von Kindern bis ca. 6 Jahren Sicherheit und Selbstvertrauen im Umgang mit Verletzungen und Krankheiten.

Nächste Blutspendeaktion!

Mittwoch, 16. November 2016

Turnhalle, Schulhaus Loomatt, Stallikon

17.00 – 20.00 Uhr

Kleidersammlungen!

Ab 2016 finden in Stallikon und Aeugst keine Kleidersammlungen ab Haustüre mehr statt.

Als Ersatz stehen neu diverse **TEXAID-Container** zur Verfügung.

Die **aktuellen Standorte in Stallikon:**

- Abfallsammelstelle Püntenstrasse (Werkhof, nur zugänglich wenn Abfallsammelstelle geöffnet)
- Sellenbüren neben Coop (Sammelstelle Altglas, Alu, Schuhe und Kleider)

- **NEU:**

Ecke Dorfstrasse 10 (Bohli Scheune / Reppischtalstrasse)

(Parkmöglichkeit Dorfstrasse bzw. vis-a-vis Rest. Rose)

Auskunft und Anmeldung:

Günter Maria

Tel: 044 710 44 79

Online Anmeldung: kurse@samariter-stallikon.ch

www.samariter-stallikon.ch/kurse

Vierzgerfäscht Wettswil – Das Fest von uns für Euch

2. - 4. September 2016

Es wird am ersten Septemberwochenende wieder viel los sein auf dem Schulareal Mettlen im schönen Wettswil. Das traditionelle Vierzgerfäscht findet dieses Jahr vom 2. bis 4. September statt.

22 Wettswiler/innen mit dem Jahrgang 1976 arbeiten seit Monaten engagiert für das grosse Fest, um euch ein tolles Rahmenprogramm und abwechslungsreiche Verpflegungsmöglichkeiten bieten zu können.

Schon ab Freitagabend werden mexikanische Köstlichkeiten wie heisses Chilli con Carne und kalte Margaritas serviert.



Die Partyband Sheee, die Showgruppe Tanzfabrik, saftige Spareribs u.v.m erwartet euch als Festbesucher ab Samstag.

Wir, das gesamte OK, freuen uns schon riesig darauf, zahlreiche Wettswiler und Festbesucher von nah und fern begrüssen zu können!

FDP Bonstetten-Stallikon-Wettswil

An den öffentlichen Monatstreff kommen – es lohnt sich!

Alle liberal interessierten Erstbesucher sind bis Ende 2016 an einem Treff zu einem Drink und Snack eingeladen! Jeden 2. Mittwoch im Monat findet an wechselnden Orten in einer der drei Gemeinden der öffentliche Monatstreff statt - informell, informativ, einfach zum dabei sein!

Die auf den 1. Januar 2016 geschaffene «FDP für das Unteramt» (Beitrag «FDP Bonstetten-Stallikon-Wettswil – zusammen stärker» in der Dezemberausgabe des blickpunkt-stallikon) erachtet es als eine wichtige Aufgabe, motivierte Mitbürger/innen im Dorf zu begeistern, an der gemeinsamen Zukunft zu bauen und sich an der politischen Diskussion im Dorf zu beteiligen. So kann das liberale Gedankengut in die verschiedensten Themen einfließen und zu realen, machbaren Lösungen beitragen.

Die «neue FDP» hat inzwischen während mehr als 100 Tagen «ihre Sporen abverdient». Es zeigt sich, dass teilweise erneuerte und übergreifend mitdenkende Kräfte «allen gut tun». Der Vorstand mit je drei Ortsverantwortlichen pro Gemeinde bearbeitet gemeindeinterne Geschäfte wie Ersatzwahlen für Behörden, diesen Sommer aktuell in Stallikon und Wettswil,

generell Personalplanung mit Blick auf die Behörden-Erneuerungswahlen 2018 und führt Gespräche mit den Behörden, z.B. betreffend öffentlichem Verkehr, Orts- und Finanzplanung 2017 etc. in den einzelnen Gemeinden.

Beispiele für gemeinsame, gemeindeübergreifende Vorhaben sind «Sozialdienst Bonstetten-Stallikon-Wettswil» – von den drei Gemeindeversammlungen im Dezember 2015 «in Auftrag gegeben» – Visionen weiterer gemeinsamer Dienstleistungen sowie ein mögliches Dienstleistungszentrum. Auch dazu beziehen die Ortsverantwortlichen die Behörden ein und wirken koordinierend mit. Der Vorstand freut sich über möglichst zahlreiche Kontakte zur Bevölkerung und nimmt Anregungen und Fragen gerne entgegen.

FDP.Die Liberalen Bonstetten-Stallikon-Wettswil

Aktuelle Infos, Medienbeiträge und Kontaktadressen:
www.fdp-bonstetten-stallikon-wettswil.ch oder
www.fdp-bsw.ch
E-mail: info@fdp-bsw.ch

Frauezmorge Stallikon Wettswil

Vier mal im Jahr laden wir euch Frauen an einem Freitag von 9.00 bis 11.00 Uhr zu einem gemütlichen Zmorgetreff in der reformierten Kirche Wettswil ein. Ihr dürft euch einfach verwöhnen lassen, der Frauezmorge ist für alle Frauen offen, doch bitte mit Anmeldung. Beachten Sie dazu die Flyer, die jeweils im Dorf aufgehängt sind oder die Homepage der reformierten Kirche Stallikon-Wettswil.

Das ist aber nicht alles! Denn nach dem feinen Essen mit persönlichen Begegnungen und Gesprächen, setzt man sich mit den verschiedensten Themen, die Frauen bewegen, auseinander. Wir laden dazu jeweils eine Referentin ein, die neue Horizonte auf tut, unsere Fragen beantwortet und uns sogar inspirieren kann.

Die nächsten Anlässe:

16. September 2016 – Katharina von Bora – die Frau an Martin Luthers Seite. Wir erfahren über ihr Leben und das Leben allgemein zur Zeit der Reformation.

9. Dezember 2016 – Märchen und Musik – eine festliche Auszeit mitten im Advent.

Diese Anlässe werden finanziell von der Reformierten Kirche Stallikon Wettswil unterstützt.

Haben Sie eine Frage, kennen Sie eine gute Referentin mit einem packenden Thema? Rufen Sie uns an:

Erika Müller 044 777 99 72
Margrit Iseli 044 700 45 45

Das voraussichtlich letzte Köbi Altenburger Federal-Turnier

Grund für uns alle, das Turnier in Zürich nochmals aktiv zu unterstützen!

Fünf junge Stalliker Bogenschützen hatten ihre Premiere an diesem Outdoor-Federal-Turnier. Dementsprechend nervös waren die Jugendlichen bei der Turnier-Einschreibung. Wieder einmal regnete es in Strömen. Mit Regenjacken und Wanderschuhen trotzten die jungen Visierschützen/innen dem schlechten Wetter. Das Bogenschiessen mit Jacken war natürlich entsprechend umständlich. Alle haben die Situation aber sehr gut gemeistert und liessen sich nicht demotivieren. Am Federal-Turnier werden 12 mal 3 Pfeile auf zwei unterschiedliche Distanzen geschossen. Mia Steck startete in der Kategorie U13 Mini Recurve und Daniel Schoohnen U13 Compound Mini. Beide schossen zusammen auf Scheibe 14 A und B. Sie erzielten tolle Resultate auf 25 und danach auch auf 18 Meter. Lea und Nele Schubiger U15 Recurve Damen und Basil Raschle U15 Compound Herren schossen zu dritt auf Scheibe 13 A, B und C. Sie meisterten die Distanz 30 und 20 Meter mit Bravour. Mit stolzem Resultat können alle auf Ihr erstes Turnier zurückblicken. – Herzliche Gratulation.

Jeden Montag-Abend trainieren die Junioren/innen der Bogenschützen Stallikon fleissig das Recurve- oder Compound-Bogenschiessen. Als Trainings-Einstieg wärmen sich die Jugendlichen zuerst immer gut ein. Danach ist Kraft-, Technik-, Ausdauer und Konzentrations-training angesagt. Zwischendurch darf natürlich auch das Spassschiessen nicht zu kurz kommen.



Motiviert trainieren nun alle auf den nächsten, grossen Anlass hin - die Schweizer Meisterschaft Outdoor. Ende August reisen wir dann gemeinsam nach Sion. Am Samstag werden die Compound- und am Sonntag die Recurve-Schützen/innen ihr Können gegen andere Schützen/innen beweisen. Daumen drücken ist angesagt!



Am Samstag 13. August 2016 sind alle Jugendlichen ab 10 Jahren herzlich zu unserem Schnupperanlass ins Schützenhaus Stallikon eingeladen. Der Anmeldetalon kann über die Schule Stallikon bezogen werden.

Bei genügend Anmeldungen werden die J+S Leiter ab Herbst 2016 einen weiteren Einsteigerkurs für Junioren durchführen. Interessierte dürfen sich gerne über das Kontaktformular unter www.bogenschützen-stallikon.ch melden.

Bereits zum zweiten Mal findet das Vereins-, Behörden- und Familienschiessen im Schützenhaus Stallikon statt. Am Samstag 17. September 2016 ab 10:00 Uhr können alle das Bogenschiessen unter der Leitung der J+S Trainer ausprobieren. An die besten Schützen/innen und Gruppen werden wieder tolle Preise vergeben. Auch für das leibliche Wohl ist natürlich gesorgt. Wir freuen uns auf das zahlreiche Erscheinen.

Bis bald



Zentrum Kafimüli macht Spass!

Lutz Eichelkraut, Genossenschaft Zentrum Kafimüli

Nun ist es schon über ein Jahr, dass wir das Zentrum Kafimüli in Stallikon betreiben. Vielen Dank an dieser Stelle an die Gemeinde für das Vertrauen in unser Projekt.



Vorstände von Familienclub, Gemeindeverein und Kafimüli im Gespräch

Kürzlich waren die Vorstände des Gemeindevereins und des Familienclubs bei uns und wir kamen zur Übereinkunft, einen gemeinsamen Anlass in der Kafimüli zu veranstalten.

Wir freuen uns, dass am Samstag, 3. September 2016 ein Fest stattfinden wird, zu dem alle Stalliker/-Innen eingeladen sind. Dabei werden wir den neu erstellten Grillplatz einweihen und Livemusik wird aufspielen. Viel freiwillige Arbeit wurde von fleissigen HelferInnen ausgeführt, ihnen gebührt an dieser Stelle mal ein herzliches Dankeschön!

Nach der Renovation wurde nach und nach eine Profi-Kaffeemaschine angeschafft, ein Parkettboden eingelegt, ein Beamer fürs Kino montiert, Lautsprecher und Lichtenanlage für die Disco montiert sowie ein Grillplatz und eine Paletten-Lounge angelegt. Die Deko wird immer wieder liebevoll aufs Neue und jeweils passend zur Saison gestaltet. Teams von zwei HelferInnen bedienen das Café. Gerne können noch weitere Teams mitmachen, bitte unter Tel. 079 387 98 00 bei Ingrid Spiess melden.



Die Waffeln der Kafimüli sind schon bekannt geworden. Zwischenzeitlich hat sogar das Waffeleisen vom vielen Betrieb den Geist aufgegeben und es musste ein Neues her. Die Workshops mit Cecilia Betancourt für Kindermalen, Maja Fluri mit Chor und Klavierunterricht und die Energie-/Programmierungswerkstatt finden regen Zulauf. Sandra Canonica und Catia Bertan haben mit dem Tapas y mas einen beliebten Afterwork Apéro etabliert. Ralph Baumgartner und die reformierte Kirche haben einen Treffpunkt für die Jugend geschaffen, der die Kinder sinnvoll beschäftigt.

Herzlich willkommen !



ÖFFNUNGSZEITEN:

MITTWOCH	14.30 - 17.30
SONNTAG	14.00 - 17.30

Weidhogerweg 11
8143 Stallikon
www.zentrum-kafimueli.ch

Wo Stallikon is(s)t! **TAPAS y más**

Die Frage, wie es überhaupt zu dieser Idee, einen After-Work-Apéro in Stallikon ins Leben zu rufen, gekommen ist, werden die beiden Macherinnen Sandra Canonica und Catia Bertan immer wieder gefragt. „Ganz einfach“, lautet die Antwort „Wir wollten der Kafimüli zu mehr Bekanntheit verhelfen und gleichzeitig eine genussvolle Begegnungszone schaffen.“ Beides ist geglückt!



Gemütliches Beisammensein und geniessen

„Jahrelang wurde bei uns über einen Dorfplatz als Treffpunkt diskutiert. Plötzlich ist er da; in einem ausgedienten Kindergarten-Pavillon! Und funktioniert! Bestes Beispiel: Tapas y más. Muchas Gracias.“ (Marianne und Dieter Egli)



Die jüngsten Helfer der Tapas-Crew, vlnr: Elisa, Jason, Lina, Sarah und Nina

Die weiteren Daten sind:

Freitag, 26. 8. / 30. 9. / 28. 10. / 25. 11. 2016 ab 17.30 Uhr
Zentrum Kafimüli, Weidhogerweg 11,
oberhalb des Gemeindehauses Stallikon.

Reminder erwünscht?

Anmeldung unter: info@sandracononica.ch

Nachtessen * Unterhaltung * Bar
am Samstagabend



www.scsesta.ch

25. Se-Sta Kickers-Turnier

Freitagabend
Samstag **15./16. Juli 2016**

Schulanlage Loomatt - Stallikon

Jugendsport Schnupper-Aktivitäten 2016

Sport ist eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung und macht Spass für Jung und Alt. Zudem sind körperliche Aktivitäten bewiesenermassen gesund für Körper und Seele.

Die Sportvereine der Gemeinde Stallikon laden darum alle Jugendlichen im Alter von 6-17 Jahren ein, an Schnupperaktivitäten teilzunehmen.

Diese Schnuppertage sind gratis und werden von den Vereinen organisiert. Eine Anmeldung ist obligatorisch und erfolgt über den Anmelde-Talon auf der nächsten Seite.

Nach erhaltener Anmeldung werden die Details des gewählten Anlasses durch den organisierenden Verein zugeschickt.

Zusätzlich besteht bei allen Vereinen die Möglichkeit, beim wöchentlichen Training „reinzuschnuppern.“

Wir wünschen allen Kindern und Jugendlichen viel Vergnügen!

Bogenschützen Stallikon www.bogenschuetzen-stallikon.ch
 UHC Buccaneers Sellenbüren www.uhcbuccaneers.ch
 Jugendriege Stallikon www.tsv-bonstetten.ch/jugend
 Sportclub Sellenbüren-Stallikon www.scsesta.ch
 Tennisclub Stallikon www.tcstallikon.ch
 Pfadi Albis & Felsenegg www.pfadi-af.ch
 Pfadi Flamberg www.flamberg.ch

Datum	Zeit	Anmeldung bis	Ort	Sportart	Teilnehmer	Bemerkungen	Verein
13.08.2016	09.30 - 12.00 13.00 - 16.00	29. Juli 2016	Schützenhaus Stallikon	Bogen- schieszen	Jugendliche ab 10 Jahren	Es wird mit Einsteigerbogen geschossen	Bogen- schützen
17.08.2016	10.30 - 12.00 13.30 - 15.00	02. Juli 2016	Schulanlage Loomatt	Fussball	1. - 6. Klasse	Bei schlech- tem Wetter in der Turnhal- le Loomatt	Sportclub Sellenbüren Stallikon
25.08.2016	16.30 - 17.30 17.30 - 18.30	01. August 2016	Turnhalle Loomatt	Turnen allgemein	Kindergarten 1./2. Klasse	Bei grosser Nachfrage weitere Schnup- perstunde am 1.09.2016	Jugendriege
05.09.2016	18.30 - 20.00	18. August 2016	Sportzentrum Schachen	Unihockey	2006 - 2003	Hallenschuhe und wenn möglich Unihockeystock mitbringen	UHC Buccaneers
10.09.2016	14.00 - 16.30	03. September 2016	Vitaparcours Beerimoos	Pfadi	Kinder ab 6 Jahren	Ausrüstung: Wetter- feste Kleidung und gutes Schuhwerk	Pfadi Albis & Felsenegg
24.09.2016	09.30 - 11.00	01. September 2016	Turnhalle Loomatt	Leichtathletik Geräteturnen	3./4. Klasse		Jugendriege



JUGENDSPORT FÖRDERUNG STALLIKON



Jugendriege

Kälin Brigitte
Balderenweg 20b, 8143 Stallikon
brigitte.kaelin@bluemail.ch



UHC Buccaneers

Brodbeck Thomas
Stationsstr. 61, 8907 Wettswil a/A
brodbeck.thomas@ch.sika.com



Sportclub

Betschart Franz
Hüttenrain 13, 8143 Stallikon
franzbetschart@bluewin.ch



Pfadi Albis & Felsenegg

Perich Gregor
Sunnehaldestr. 19, 8906 Bonstetten
info@pfadi-af.ch



Bogenschützen

Brunner Ruedi
Püntenstr. 34, 8143 Stallikon
brunner.rudolf@bluewin.ch

Anmeldetalon Jugendsport Schnupper-Aktivitäten

Bitte Anmelde-Talon ausfüllen und **rechtzeitig** an den entsprechenden Verantwortlichen schicken:
Anmeldung von:

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ / Ort: _____

Tel: _____

Alter / Klasse: _____

eMail: _____



Mädchen U13 an der Schweizermeisterschaft!

Das U13 Team von Volley S9 hat es geschafft und durfte an der Schweizermeisterschaft in Sarnen teilnehmen. Der Samstag startete wie im Voraus erwartet. Starke Gegner wie GSGV Giubiasco und VBC Visp zeigten dem Team von Volley S9 gleich wie hoch das Niveau an so einer Meisterschaft ist. Beide Spiele gingen diskussionslos 2:0 an die Gegner. In der Zwischenrunde traf das Team auf Volley Möhlin und konnte endlich einen ersten Satz für sich entscheiden - das Spiel ging dann aber leider doch noch an den Gegner. Müde und erschöpft von den Spielen, den vielen Eindrücken und sehr vielen Worten von den Trainerinnen Jeannine Peña de los Santos und Brigitte Hofmann zog sich das Team für die Nacht zurück, um am nächsten Tag voller Elan wieder anzutreten. Die Nacht tat gut! Zuerst konnte der TSV Rechthalten und danach der VBC Tramelan mit jeweils 2:1 bezwungen werden. Im letzten Spiel standen die Mädchen Volley Näfels gegenüber. Einen Gegner, den sie bereits aus der Meisterschaft kannten. Der erste Satz ging mit 25:22 an Volley S9 - doch dann drehte der Gegner noch einmal auf und S9



v.l.n.r. Brigitte Hoffmann, Anahi Kesseli, Léonie Malgiaritta, Jana Colombo, Eleonora Coma, Jeannine Pena

konnte nicht mehr mithalten und musste sich mit 7:25 und 13:15 geschlagen geben. Für die erste Teilnahme an einer Schweizermeisterschaft darf das Team mit dem 18. Schlussrang sehr zufrieden sein, und geht jetzt mit viel Motivation in die Vorbereitungszeit für die Saison 2016/17, welche die Mädchen in der Kategorie U15 bestreiten werden.

Volley S9 Nachwuchs-Teams U11 Kids bis U23

Team	Training	Halle
U11-1	Donnerstag 18.30 - 19.30 Uhr	Kaserne, Birmensdorf
U11-2	Montag 18.20 - 19.20 Uhr	Wolfetsloh, Wettswil
U13	Donnerstag 18.30 - 20.00 Uhr	Kaserne, Birmensdorf
U15-1	Donnerstag 18.30 - 20.00 Uhr	Kaserne, Birmensdorf
U15-2	Dienstag 18.00 - 19.30 Uhr	Bruggen, Bonstetten
U17	Dienstag 18.00 - 20.00 Uhr	Bruggen alt, Bonstetten
U19	Freitag 18.00 - 20.00 Uhr	Bruggen, Bonstetten
U23	Dienstag 20:00 - 22.00 Uhr	Kaserne, Birmensdorf

Haben wir Dein Interesse geweckt? Wir freuen uns immer auf neue Gesichter!

Kontakt:
 Jeannine Peña de los Santos
 Vereinscoach/Jugendbereich
 079 419 26 36
info@volley-s9.ch
www.volley-s9.ch

Volley S9 Erwachsenen-Teams

Team	Training/Halle	Meisterschaft
Damen 1	Donnerstag, 20.00 - 22.00 Uhr Kaserne, Birmensdorf	4. Liga Regional
Damen 2	Donnerstag, 20.00 - 22.00 Uhr Kaserne, Birmensdorf	5. Liga Regional
Damen 3	Mittwoch, 20.00 - 22.00 Uhr Bruggen, Bonstetten	Zürimeisterschaft
Damen 4	Donnerstag, 20.00 - 22.00 Uhr Kaserne, Birmensdorf	4. Liga Regional
Herren 2	Montag, 20.00 - 22.00 Uhr Wolfetsloh, Wettswil	Zürimeisterschaft
La Bamba	Dienstag, 20.00 - 22.00 Uhr Bruggen, Bonstetten	Mixed, 1. Stärkeklasse
Blue Dynamite	Freitag, 20.00 - 22.00 Uhr Schachen, Bonstetten	Mixed, 1. Stärkeklasse
Sangria	Freitag, 20.00 - 22.00 Uhr Schachen, Bonstetten	Mixed, 2. Stärkeklasse
Sangria 2	Dienstag, 20.00 - 22.00 Uhr Kaserne, Birmensdorf	Mixed, 3. Stärkeklasse

Volley S9 sucht Dich!

Mit Sangria 2 möchten wir wieder ein Mixed-Team bilden, welches in der Stärkeklasse C (unterste Liga) in die nächste Saison startet. Dazu suchen wir noch Spielerinnen und Spieler. Bei uns gibt es keinen Leistungsdruck, ihr solltet lediglich Spass am Spiel und wenn möglich etwas Volleyballerfahrung mitbringen. Wir trainieren wöchentlich am Dienstag von 20.00 - 22.00 Uhr in der Kaserne in Birmensdorf. Hast Du Lust bei uns reinzuschauen? Dann melde Dich heute noch für ein Probetraining!

Thomas Hack
 Technischer Leiter
 079 316 73 27
vorstand@volley-s9.ch
www.volley-s9.ch

Fahrschule - Fahrtrainings

Drive  **2000**

079 - 205 60 60

Marc Hättenschweiler - 8143 Stallikon

[www. Drive-2000.ch](http://www.Drive-2000.ch)



Infos: Monica Rizzo - 079 639 48 18
www.armonia-training.ch
(kostenloses Schnuppern, Anmeldung erforderlich!)



Latin
Fitness
Fun
mit Rosita!

Donnerstags
von 9 bis 10 Uhr

Theorielokal
Werkhof Stallikon

Stallikon



CITROËN

Vertretung seit 1974

Garage Langenegger AG
8143 STALLIKON

Service + Reparaturen diverser Marken
Räder-Service

Hol- und Bring-Service

Reppischtalstrasse 90 Tel. 044 700 05 29
garage.langenegger.ag@bluewin.ch



TAMOIL-Tankstelle

Massagepraxis



Entspannen
Relaxen
Wohlfühlen

Heidi Brotschi

ärztl. dipl. Masseurin

(von den meisten Krankenkassen anerkannt)

Hüttenrain 2 8143 Stallikon

Tel. 044 735 12 11 / Mob. 079 320 35 75

Info@massagepraxis-brotschi.ch

www.massagepraxis-brotschi.ch



Workshops im Zentrum Kafimüli

In Zusammenarbeit mit: **SIEMENS**

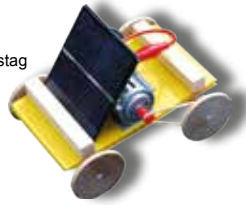


Energie-Werkstatt (ab 9 Jahren)

Spielerisch lernen wir viel Neues über Sonnenenergie kennen. Im Solarspielhaus, mit Sonnenkocher, Solarkataster und erlebnisreichen Informationen verbringen wir einen spannenden Nachmittag. Wir bauen ein eigenes kleines Solarauto und gehen mit einem Wettrennen ins Finale. Das selbstgebaute Auto darf dann mit nach Hause genommen werden.

Kosten pro Tag (inklusive Z'Vieri)

Teilnehmer /-in Fr. 40.00
 Erwachsene Begleitperson Fr. 20.00
 Maximale Teilnehmerzahl 10 Kinder pro Kurstag



WO

Zentrum Kafimüli
 Weidhogerweg 11
 8143 Stallikon
 www.zentrum-kafimueli.ch
 Anmeldung bei:
 Lutz Eichelkraut 079 355 63 56 / kultur.energie.cafe@gmail.com

Kursdaten 2016 (gewünschtes Datum bitte ankreuzen)

- | | | | |
|-------------------------------------|-----------------------|---------------------|------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Sonntag 28. August | 13.30 bis 17.00 Uhr | ausgebucht |
| <input type="checkbox"/> | Sonntag 11. September | 13.30 bis 17.00 Uhr | |
| <input type="checkbox"/> | Sonntag 2. Oktober | 13.30 bis 17.00 Uhr | |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Sonntag 6. November | 13.30 bis 17.00 Uhr | ausgebucht |
| <input type="checkbox"/> | Sonntag 4. Dezember | 13.30 bis 17.00 Uhr | |

Vorname
 Nachname Alter
 Erwachsene Begleitperson
 Strasse / Nr.
 PLZ / Ort
 Email Telefon
 Name Elternteil
 Unterschrift Elternteil



Workshops im Zentrum Kafimüli

In Zusammenarbeit mit: **SIEMENS**



Programmier-Werkstatt (ab 12 Jahren)

Wir lernen, wie ein Computer funktioniert und programmieren selber. Dazu steht jedem Teilnehmer ein Einplatinencomputer „Raspberry Pi“ zur Verfügung. Am Schluss werden kreative Ideen an Solarspielhaus, Solarkocher und Solarkataster überlegt, sowie neue Möglichkeiten der Berufsfindung angeregt. Der im Workshop selber programmierte Computer kann für 50 Franken mit nach Hause genommen werden. Alle Teilnehmer erhalten eine Kursbestätigung.

Kosten pro Tag (inklusive Z'Vieri)

Teilnehmer /-in Fr. 80.00
 Erwachsene Begleitperson Fr. 20.00
 Maximale Teilnehmerzahl 8 Kinder pro Kurstag



WO

Zentrum Kafimüli
 Weidhogerweg 11
 8143 Stallikon
 www.zentrum-kafimueli.ch
 Anmeldung bei:
 Lutz Eichelkraut 079 355 63 56 / kultur.energie.cafe@gmail.com

Kursdaten 2016 (gewünschtes Datum bitte ankreuzen)

- | | | | |
|--------------------------|-----------------------|---------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | Sonntag 28. August | 13.30 bis 17.00 Uhr | |
| <input type="checkbox"/> | Sonntag 18. September | 13.30 bis 17.00 Uhr | |
| <input type="checkbox"/> | Sonntag 30. Oktober | 13.30 bis 17.00 Uhr | |
| <input type="checkbox"/> | Sonntag 13. November | 13.30 bis 17.00 Uhr | |
| <input type="checkbox"/> | Sonntag 11. Dezember | 13.30 bis 17.00 Uhr | |

Vorname
 Nachname Alter
 Erwachsene Begleitperson
 Strasse / Nr.
 PLZ / Ort
 Email Telefon
 Name Elternteil
 Unterschrift Elternteil

Seit 1. Juli

kann man im Burestübli
wieder kegeln

Restaurant Burestübli, Sellenbüren

Telefon 044 777 99 99

Wirtfamilie Marija und Niko Blacevic



Marktplatz

Plätzli gesucht für die 7-jährigen Büsis Clumpsy und Pinky

Wir haben die Büsis Clumpsy (m und sehr scheu) sowie Pinky (w und sehr anhänglich) vor der Einweisung in ein Tierheim gerettet, obwohl wir bereits ein Büsi hatten. Wir müssen nun leider feststellen, dass das Zusammenwohnen der 3 Büsis nicht funktioniert. Daher suchen wir für die zwei 7-jährigen Büsis ein Plätzli mit Auslauf. Wer hätte Freude Clumpsy und Pinky zu übernehmen, oder kennt jemanden? Es wäre schön, wenn wir sie nicht doch noch ins Tierheim geben müssten. Bei Interesse bitte melden unter Tel. 044 700 35 32 oder brigitte.kaelin@bluemail.ch



Aktion

Boiler-Auswechslung mit 1000.- Förderbeitrag

... und jedes Jahr bis zu 500.-
Stromkosten sparen
im Vergleich zum
Elektroboiler



Wärmepumpen-Boiler

VT 167 OHE

- Hochentwickeltes und ausgereiftes Produkt
- Entspricht den strengen CH-Qualitätsansprüchen
- Leise
- Zuverlässiger Betrieb und lange Lebensdauer
- Minimale Elektroinstallation (230 V Steckdose)

fertig montiert ab: 3500.-, exkl. MwSt.

**abzüglich Fr. 1000.-
Förderbeitrag**

www.ffiwatt.ch

W.R. Bernhard AG

Modell VT 167 OHE
270l Inhalt (850 Liter / 24h)
Min. Raumhöhe 2100 mm

W.R. Bernhard Wettswil AG
Sanitär - Heizung - Planung
Niederweg 2, 8907 Wettswil
044 700 25 25 - Fax 044 701 15 63
info@wrbernhardag.ch
www.wrbernhardag.ch

Halllöcher!!



Auf uns können Sie
sich verlassen!

JULI 2016

12.07.2016	20:00 bis 21:00	DTV Stallikon: Dienstag Training
13.07.2016	19:15 bis 20:15	DTV Stallikon: Mittwoch Training
14.07.2016	08:00 bis 16:00	Senioren-Wandergruppe Stallikon: Seniorenwanderung
15.– 16.07.2016		25. Se-Sta Kickers-Turnier
27.– 31.07.2016		Tennis: Säuliamterturnier
28.07.2016	08:00 bis 17:00	Stalliker Senioren-Wandergruppe PLUS

AUGUST 2016

01.08.2016	19:00	Politische Gemeinde: 1. August-Feier
11.08.2016	08:00 bis 16:00	Senioren-Wandergruppe Stallikon: Seniorenwanderung
17.08.2016	19:15 bis 20:15	DTV Stallikon: Mittwoch Training
20.08.2016	08:00 bis 18:00	TC Stallikon: Clubmeisterschaft Einzel
24.08.2016	19:15 bis 20:15	DTV Stallikon: Mittwoch Training
26.08.2016	17:30 bis 21:00	Tapas y más, After-Work-Apéro im Zentrum Kafimüli
31.08.2016	19:15 bis 20:15	DTV Stallikon: Mittwoch Training

SEPTEMBER 2016

07.09.2016	19:15 bis 20:15	DTV Stallikon: Mittwoch Training
08.09.2016	08:00 bis 16:00	Senioren-Wandergruppe Stallikon: Seniorenwanderung
10.09.2016	14:00 bis 17:30	Verein Naturnetz Unteramt: Naturschutz- Einsatz
14.09.2016	19:15 bis 20:15	DTV Stallikon: Mittwoch Training
16.09.2016	18:30 bis 21:30	Spitex Knonaueramt: Themenabend Demenz
17.09.2016		TC Stallikon: Plauschdoppeltturnier
18.09.2016		Sportclub: Grillplausch
21.09.2016	19:15 bis 20:15	DTV Stallikon: Mittwoch Training
25.09.2016		Politische Gemeinde: Abstimmungen
28.09.2016	14:30 bis 15:00	Bibi: Geschichtenkoffer
	19:15 bis 20:15	DTV Stallikon: Mittwoch Training
29.09.2016	08:00 bis 17:00	Stalliker Senioren-Wandergruppe PLUS
30.09.2016	17:30 bis 21:00	Tapas y más, After-Work-Apéro im Zentrum Kafimüli

OKTOBER 2016

01.10.2016	09:00 bis 12:00	Pilze im Bonstetter Wald
05.10.2016	19:15 bis 20:15	DTV Stallikon: Mittwoch Training
13.10.2016	08:00 bis 16:00	Senioren-Wandergruppe Stallikon: Seniorenwanderung
26.10.2016	15:00	ev.-ref. Kirchgemeinde: Kinderkonzert
28.10.2016	17:30 bis 21:00	Tapas y más, After-Work-Apéro im Zentrum Kafimüli
29.10.2016	08:00 bis 13:00	Elternbildungsmorgen 2016

NOVEMBER 2016

01.11.2016	18:00 bis 19:15	Räbeliechtliumzug Sellenbüren
05.11.2016		Sportclub: Bowling in Schlieren
10.11.2016	08:00 bis 16:00	Senioren-Wandergruppe Stallikon: Seniorenwanderung
16.11.2016	17:30 bis 20:00	Blutspenden
25.– 27.11.2016		ev.-ref. Kirchgemeinde: Orgeleinweihung
25.11.2016	17:30 bis 21:00	Tapas y más, After-Work-Apéro im Zentrum Kafimüli
	20:00 bis 22:00	Bibi: Bücherabend mit Buchhändlerin Manuela Hofstätter
26.– 27.11.2016		Sportclub: Weihnachtsmarkt in Heidelberg
26.11.2016	17:30 bis 24:00	Männerturnverein Stallikon: Jahresschluss-Abend
27.11.2016		Politische Gemeinde: Abstimmungen

DEZEMBER 2016

07.12.2016	20:15	Politische Gemeinde: Gemeindeversammlung
08.12.2016	14:00 bis 16:00	Senioren-Wandergruppe Stallikon: Seniorenwanderung
14.12.2016	14:30 bis 15:00	Bibi: Geschichtenkoffer
16.12.2016	20:00	ev.-ref. Kirchgemeinde: Jahreskonzert

Nächste Ausgaben

29. September 2016 | Redaktionsschluss 6. September 2016
 8. Dezember 2016 | Redaktionsschluss 15. November 2016
 23. März 2017 | Redaktionsschluss 1. März 2017
 13. Juli 2017 | Redaktionsschluss 21. Juni 2017
 5. Oktober 2017 | Redaktionsschluss 13. September 2017

Beiträge, Einsendungen und Inserate an: blickpunkt@stallikon.ch
 Benutzungs- und Inseratereglement: www.stallikon.ch/blickpunktstallikon
 Einträge für den Veranstaltungskalender: www.stallikon.ch/veranstaltungen

Impressum blickpunktstallikon Nr. 14 | Juli 2016

Herausgeberin **Gemeinde Stallikon**, www.stallikon.ch | Redaktion **Monika Rohr, Lyke Gschwend, Sabrina Kindschi** | Layout **Lyke Gschwend** |
 Redaktionsadresse **Gemeindeverwaltung Stallikon, Reppischtalstrasse 53, 8143 Stallikon** | E-Mail blickpunkt@stallikon.ch | Auflage **1600 Ex.**
 Druck **Käser Druck AG, Stallikon** | Das Magazin erscheint 4-5 mal jährlich.